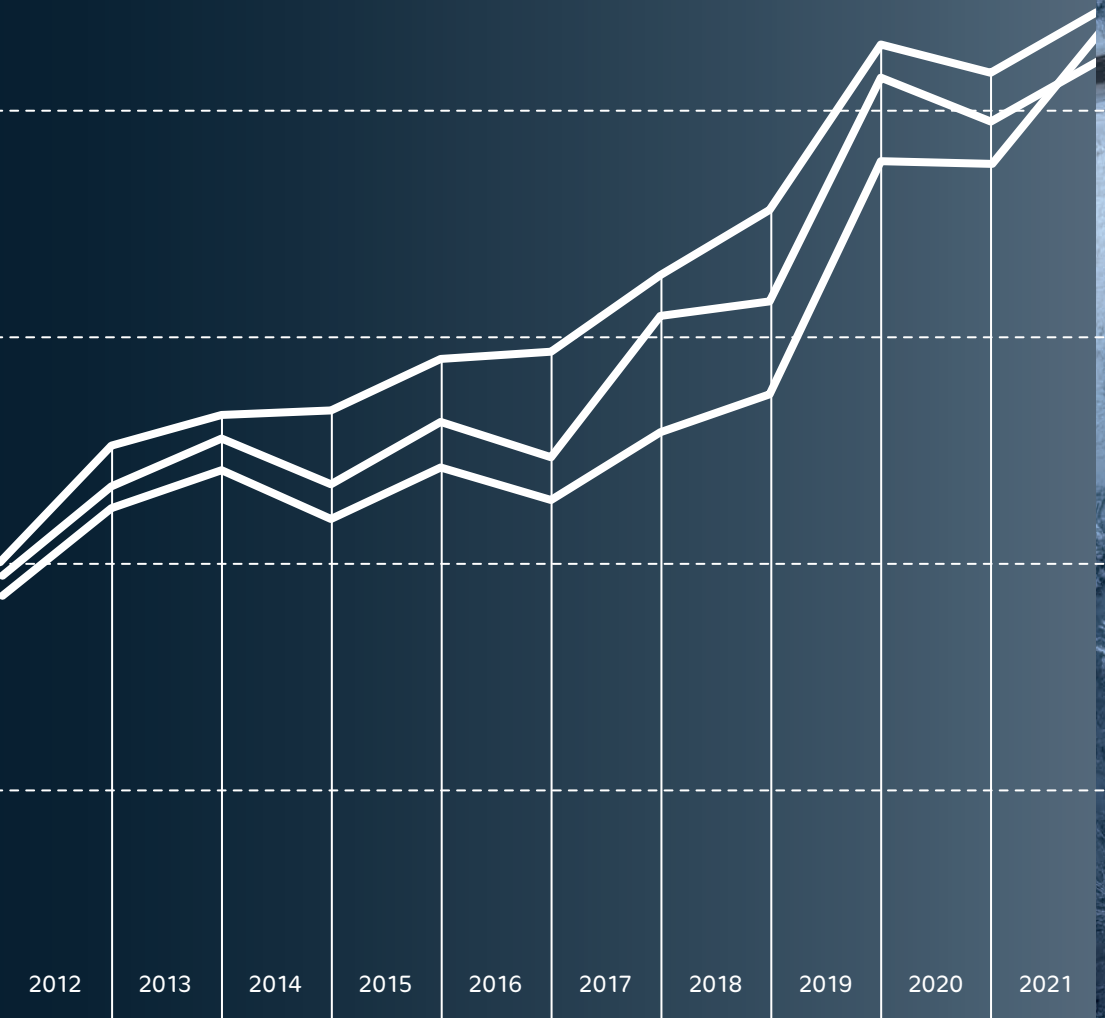
2021 Geschäftsbericht | oekostrom AG



Integrierter Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht der **oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel 2021**

INHALT

Vorwort des Vorstandes 5

Die oekostrom AG auf einen Blick 6

Geschäftsfelder der oekostrom AG 18

Das Jahr 2021 im Überblick 20

1. Kennzahlen 22

2. Ziele 24

2.1. Ziele für das Jahr 2021 und umgesetzte Maßnahmen

2.2. Ziele für das Jahr 2022

3. Stakeholder-Kommunikation 25

3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner:innen

3.2. Social Media

3.3. Mitarbeiter:innen

4. Engagement 26

4.1. Eintreten gegen Atomkraft

4.2. Pro Erneuerbare

4.3. Kooperationen

5. Die oekostrom AG-Aktie 27

5.1. Struktur des Kapitals

5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG

5.3. Aktientransfers

5.4. Investor Relations

5.5. Dividende

5.6. Dividendenstrategie

5.7. Kapitalerhöhung 2021

5.8. Ausblick

6. Die Struktur der oekostrom AG-Gruppe 32

7. Produktion 34
7.1. Marktumfeld
7.2. Geschäftsverlauf
7.3. Ausblick

8. Handel 40
8.1. Marktumfeld
8.2. Geschäftsverlauf
8.3. Lieferant:innen
8.4. Ausblick

9. Vertrieb 41
9.1. Marktumfeld
9.2. Wettbewerbsintensität
9.3. Geschäftsverlauf
9.4. Ausblick

10. Konzernlagebericht des Vorstandes 49
10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns
10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)
10.3. Risikoberichterstattung

11. Konsolidierte Bilanz 58

12. Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung 60

13. Anhang 63
13.1. Allgemeine Erläuterungen
13.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
13.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung
13.4. Sonstige Angaben

14. Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung 76

15. Konzern-Kapitalflussrechnung 77

16. Bestätigungsvermerk 78

17. Bericht des Aufsichtsrates 82

Impressum 86

DI^in Dr.^in Hildegard Aichberger
Mitglied des Vorstandes
Dr. Ulrich Streibl
Sprecher des Vorstandes
FOTO: THOMASKIRSCHNER.COM

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,
liebe Freundinnen und Freunde der oekostrom AG,

welch' Jahr liegt hinter uns! Die Energiepreise an den Großhandelsmärkten haben einen Aufwärtstrend verzeichnet, der atemberaubend war und uns immer wieder ungläubig auf die Monitore in unserem Handelsraum blicken ließ. Nach einem Start bei rund EUR 50 pro Megawattstunde Strom im Jänner erreichte der Preis im Dezember kurzfristig EUR 300. Dazwischen lagen Aufs und Abs in bisher ungekannten Amplituden. Kein Stresstest hätte je solche Szenarien angenommen, ohne als völlig realitätsfern verworfen zu werden.

Und doch ist es so gekommen – das hat große Verwerfungen im Energiesektor mit sich gebracht: Einige Energievertriebsunternehmen mussten aufgeben und sind vom Markt verschwunden. Andere mussten ihre Kund:innen kündigen, um einen Konkurs abzuwenden. Wieder andere, wie die oekostrom AG, waren auch in diesen turbulenten Zeiten zuverlässige Lieferant:innen und haben sogar in Solidaraktionen mit anderen starken Energieunternehmen Teile dieser Kund:innen aufgefangen.

Die oekostrom AG ist dank vorausschauender Planung und hochkompetenter Mitarbeiter:innen sehr gut durch diese seit 1974 einmalige Energiepreissituation gekommen. Wir konnten sogar in allen Bereichen wachsen! Durch die Übernahme des steirischen Stromvertriebsunternehmens MeinAlpenStrom von der Prinzhorn-Gruppe werden wir erstmals 90.000 Kund:innen mit nachhaltigem Strom aus Österreich versorgen. In Parndorf konnten wir eine 1 MWp-Aufdach-Photovoltaikanlage in Betrieb nehmen, in der Slowakei haben wir 5 MWp Freiflächen-Photovoltaik zugekauft. So sind wir in der Produktion deutlich über 10 % gewachsen! Und wir haben unser historisch größtes Projekt, das Repowering unserer Windparks in Parndorf, finanziert – in Summe EUR 45 Mio. All dies war möglich, weil Sie uns als Aktionär:innen in einer Kapitalerhöhung rund EUR 4,1 Mio. an Investitionsmitteln anvertraut haben. Wir haben dieses Geld im Sinne der Energiewende und der Wertsteigerung der oekostrom AG eingesetzt.

Gleichzeitig konnten wir das höchste Jahresergebnis seit Bestehen der oekostrom AG erzielen. Mit EUR 1,49 Mio. Ergebnis nach Fremdanteilen war die oekostrom AG wirtschaftlich so erfolgreich wie nie, und das in einem so herausfordernden Jahr!

Seit Mai 2021 führen wir die oekostrom AG als Vorstandsteam und arbeiten hochmotiviert mit einem – ebenfalls gewachsenen – Team von großartigen, engagierten Menschen für die Energiewende und die gute Entwicklung unseres Unternehmens. Wir alle verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit unserer Mission: Wir wollen eine nachhaltige Energiezukunft schaffen. Wir wollen eine Welt, in der Luft, Wasser und Boden sauber sind und in der wir Menschen gesund und in Frieden leben können. Das treibt uns an.

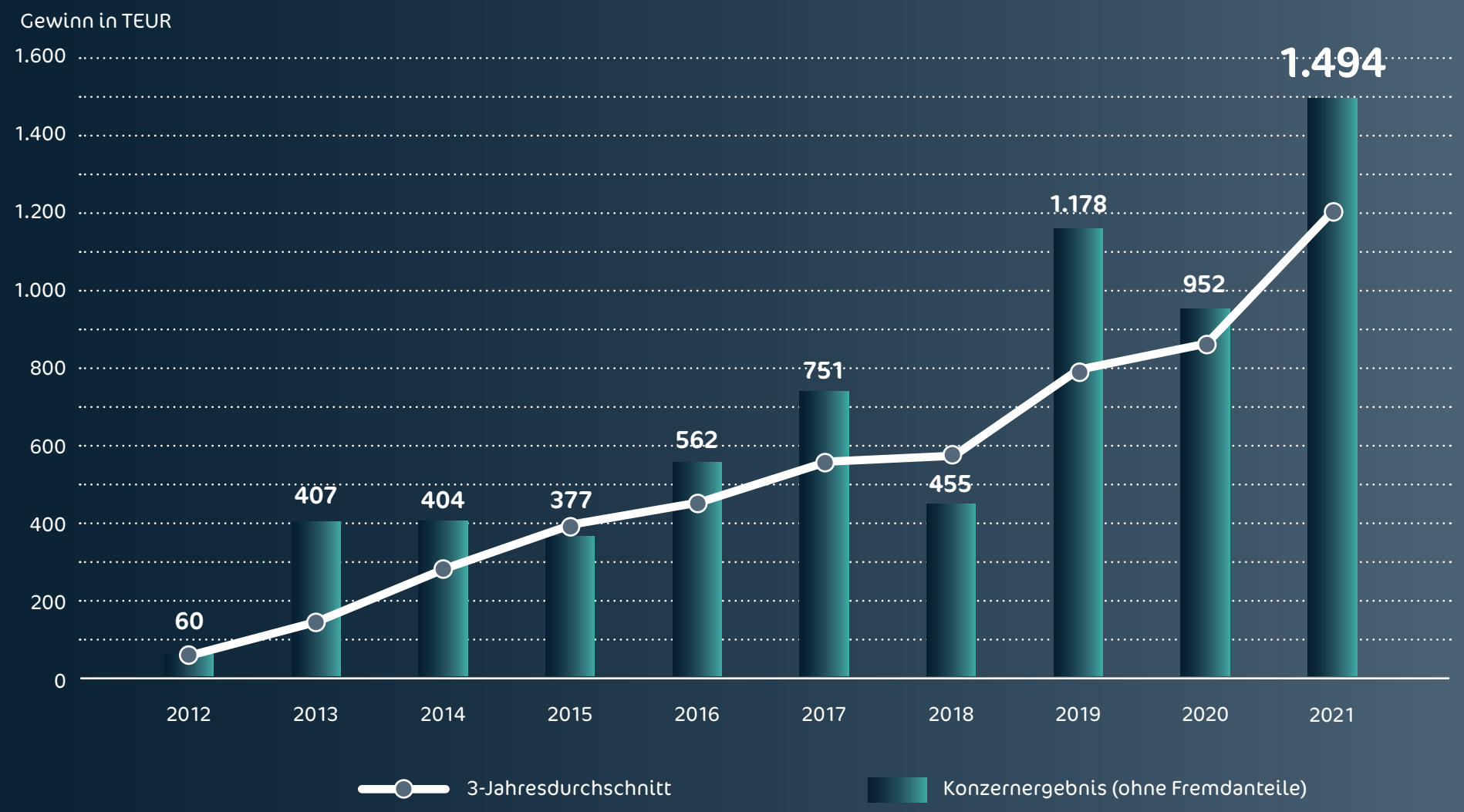
Traditionell haben wir uns auch 2021 in die gesellschaftliche Debatte eingebracht: In unserem Podcastformat „Freitag in der Arena" haben wir in 30 Folgen mit Wissenschaftler:innen, Manager:innen und Vertreter:innen der Zivilgesellschaft über Beiträge zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert. Wir engagieren uns bei CEOs FOR FUTURE und beim Appell der Wirtschaft, stehen im Austausch mit Fridays for Future, NGOs, Zivilgesellschaft und Politik.

Im letzten Bericht stand an dieser Stelle, dass wir mit unseren Aktionär:innen, Mitarbeiter:innen und Kund:innen eine oekostrom AG bauen möchten, die nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement und wirtschaftlichen Erfolg wie kein anderes Unternehmen verbindet. 2021 hat uns auf diesem Weg ein ganzes Stück nach vorne gebracht.

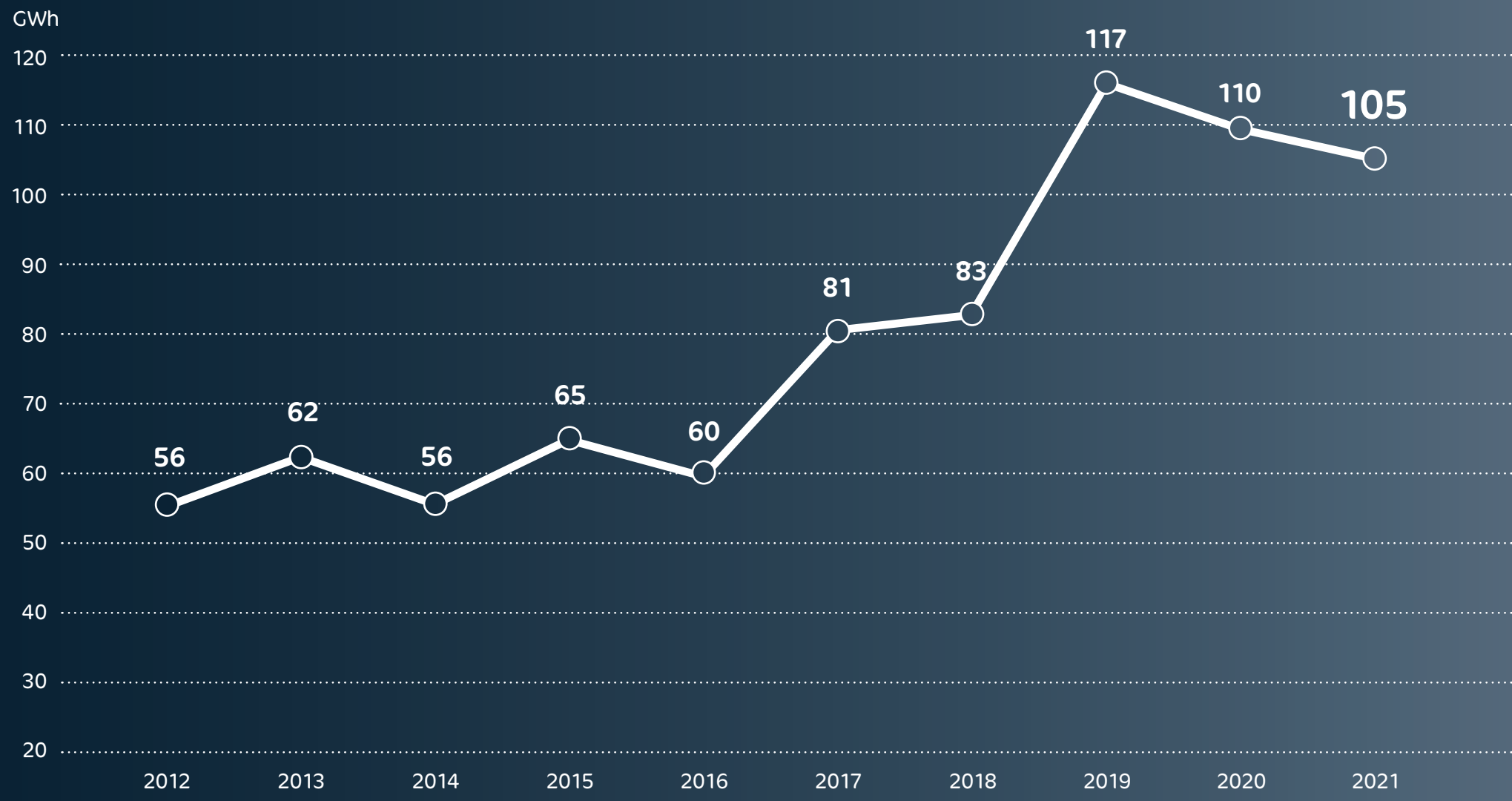
Bleiben Sie mit Ihrem Engagement und Ihren Ideen an unserer Seite und lassen Sie uns gemeinsam die Welt zum Besseren verändern. Sie braucht es – mehr denn je!

Hildegard Aichberger Ulrich Streibl

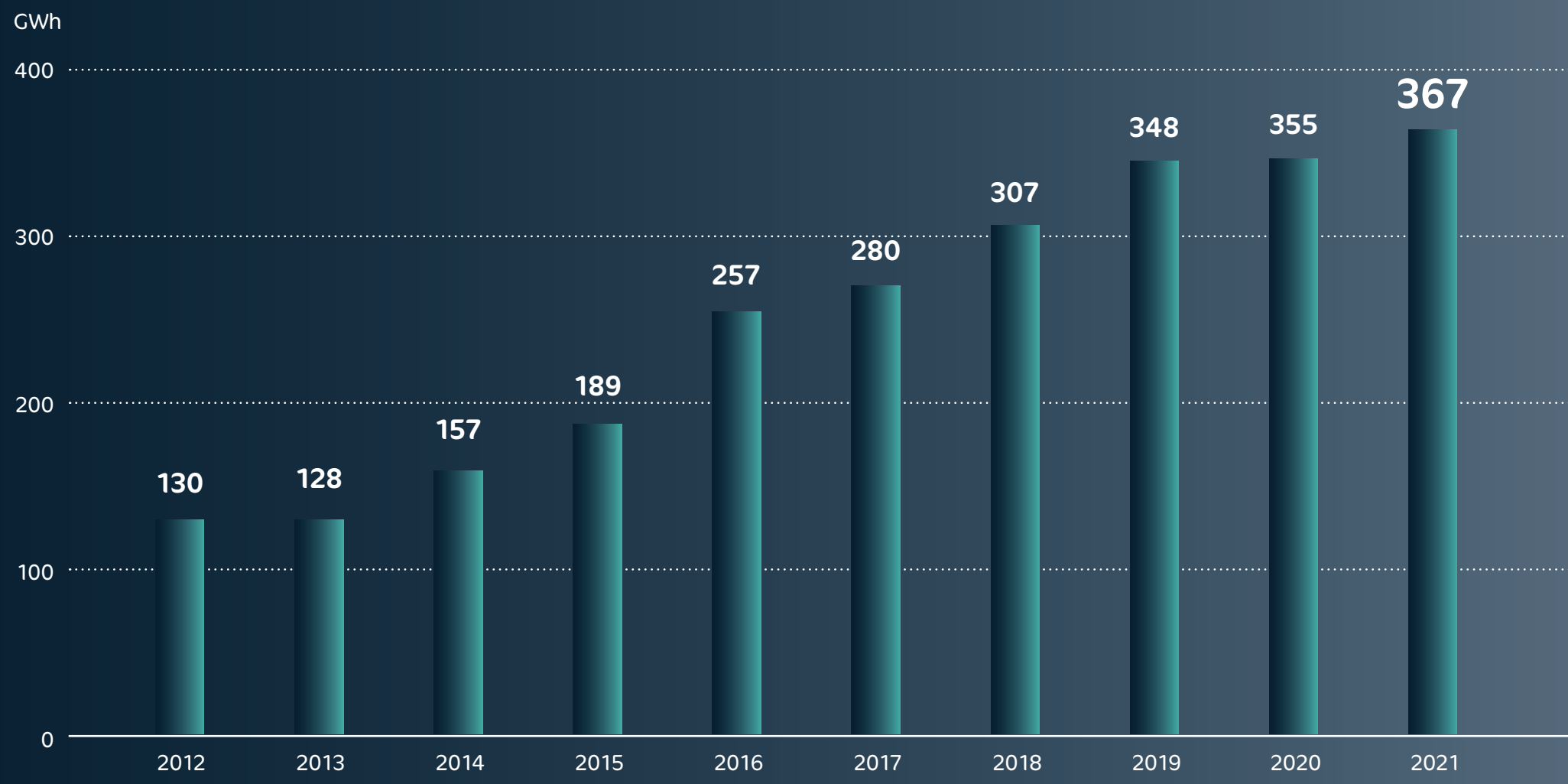
Profitables Wachstum in den vergangenen Jahren



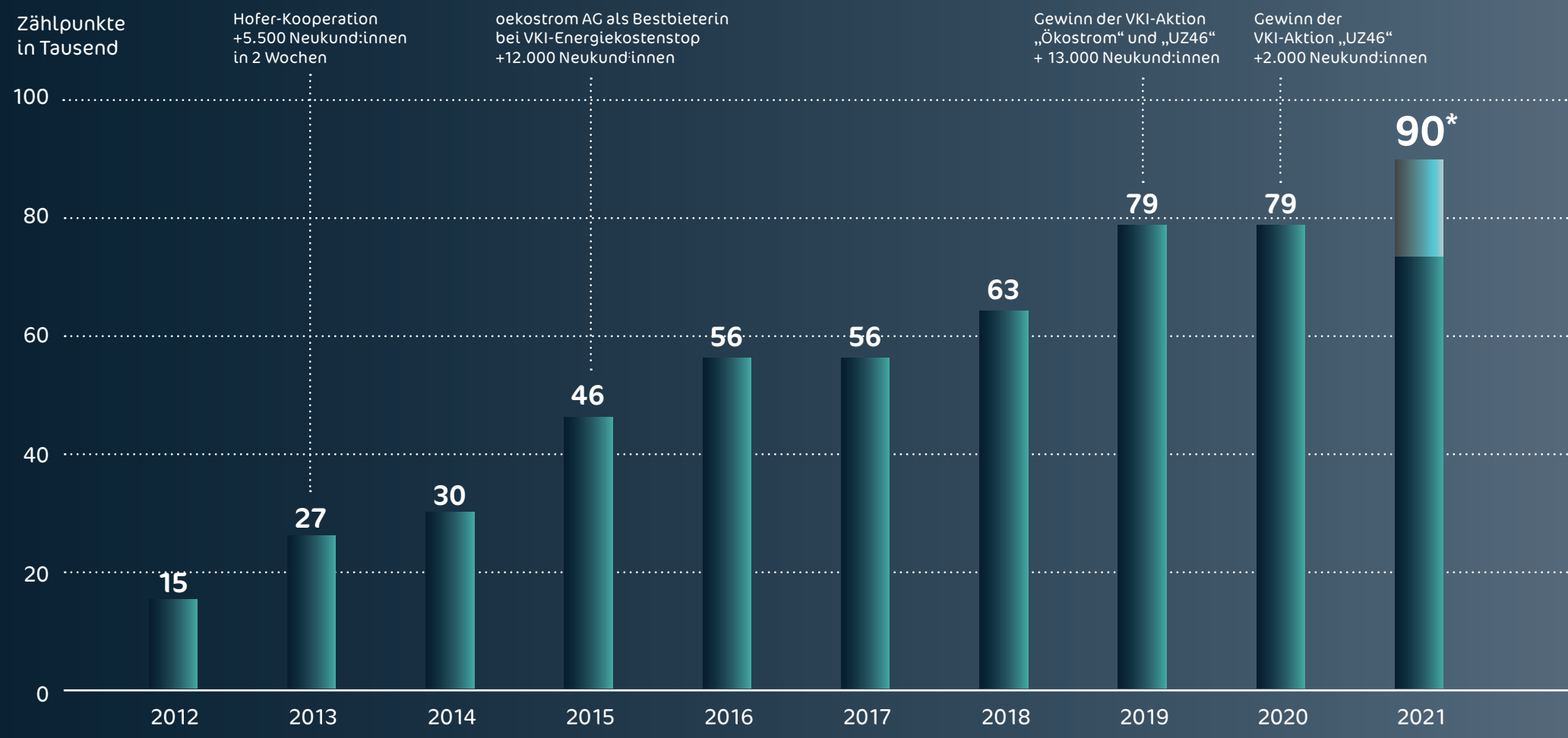
STROMPRODUKTION OEKOSTROM AG



ENERGIEVERKAUF AN ENDKUND:INNEN

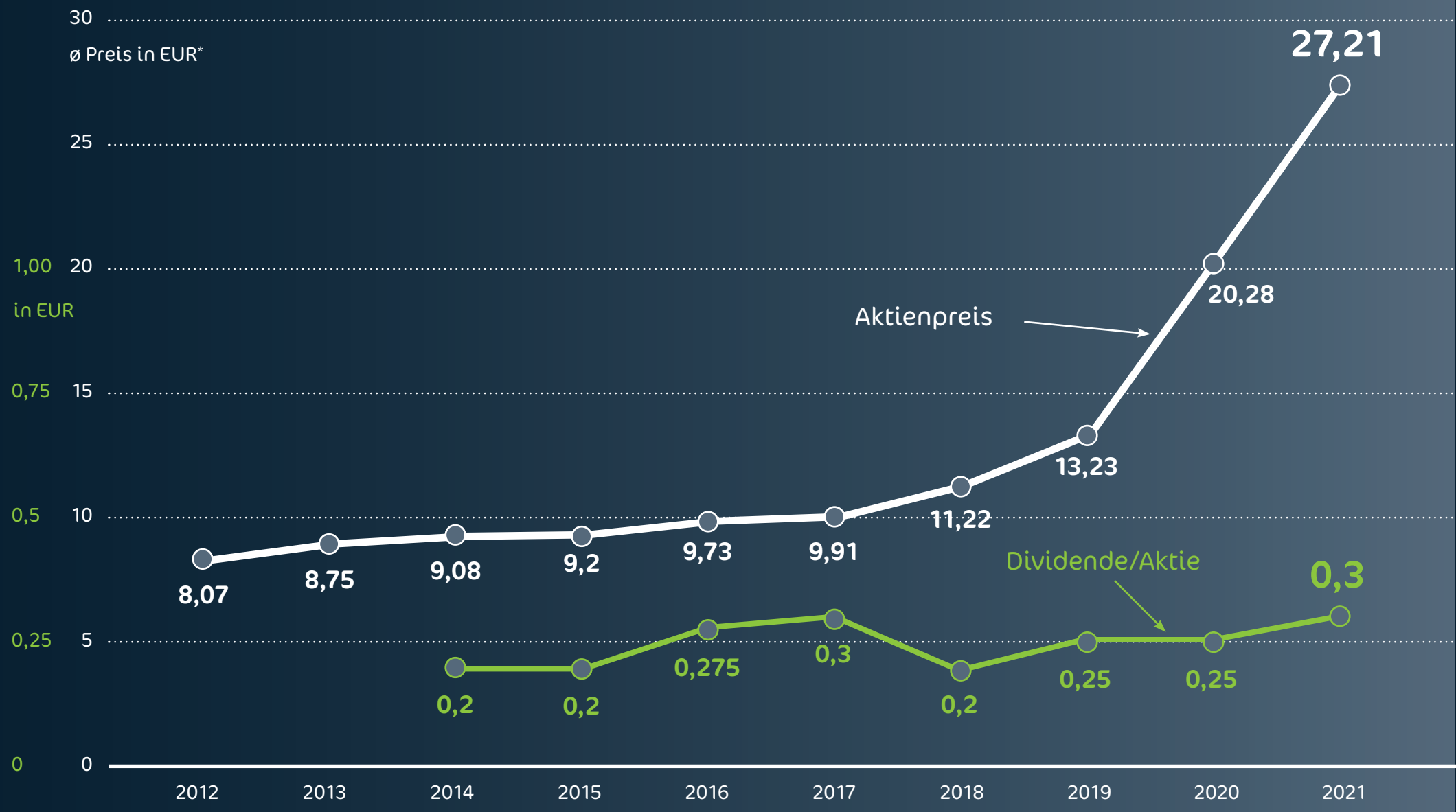


KUND:INNENENTWICKLUNG DER OEKOSTROM AG



* Enthält ~14.000 Kund:innen der MeinAlpenStrom GmbH, die seit dem 1.1.2022 Teil der oekostrom AG-Gruppe ist.

DIE AKTIENPREISENTWICKLUNG DER OEKOSTROM AG



SOZIALKENNZAHLEN DER OEKOSTROM AG 2021

MITARBEITER:INNEN

38 Mitarbeiter:innen
29 Vollzeit
9 Teilzeit

FRAUENANTEIL

50 % der
Mitarbeiter:innen
sind Frauen

FÜHRUNGSKRÄFTE

50 % Frauen
(inkl. Vorstand & Aufsichtsrat)

GESCHÄFTSFELDER DER OEKOSTROM AG

Wir stehen für eine Energieversorgung mit Zukunft

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist Produzentin und Anbieterin von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und setzt sich aktiv für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein. 1999 aus der Umweltschutz- und Anti-Atombewegung heraus gegründet ist das Unternehmen heute der größte unabhängige Energiedienstleister in Österreich. Seit den Anfangsjahren ist die oekostrom AG stark gewachsen und weist über den Zeitraum der vergangenen zehn Jahre kontinuierlich steigende Ergebnisse aus.

Wir schaffen Gewinn für Umwelt, Kund:innen und Aktionär:innen

Die klare Haltung, das Richtige im Sinne einer erneuerbaren Energiezukunft zu tun, hat die oekostrom AG stets mitgenommen. Heute handeln wir aus einer starken Marktposition heraus und verstehen uns dabei auch als Anbieterin vielfältiger Handlungsoptionen für Menschen, die einen aktiven Beitrag für den Klima- und Umweltschutz leisten wollen: Sei es als Kund:in, Aktionär:in, Produzent:in oder einfach als engagierter Mensch. Stetes Kund:innenwachstum, Produktionssteigerungen, hohe jährliche CO_2-Einsparungen und nicht zuletzt der zunehmende Wert des Unternehmens stehen für die Zukunftsfähigkeit der oekostrom AG.

DAS JAHR 2021 IM ÜBERBLICK

JÄNNER

- Der Aufsichtsrat der oekostrom AG bestellt Hildegard Aichberger, eine erfahrene Managerin und Kommunikationsexpertin aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich, zur Vorständin für Vertrieb und Marketing.
- Die BUWOG Österreich bezieht ab 2021 an allen Standorten UZ46-zertifizierten Strom der oekostrom AG.

FEBRUAR

- Die oekostrom AG wird beim ÖGVS-Service-Award 2021 in der Kategorie Internetaufritt ausgezeichnet. Auch in der branchenübergreifenden Gesamtwertung wird die oekostrom AG unter den Top 10 geführt.

MÄRZ

- Die oekostrom AG unterstützt die Klimaklage von Fridays for Future Österreich mit einer Spende und der Mobilisierung von Unterstützer:innen im eigenen Netzwerk.

APRIL

- Die oekostrom AG veröffentlich für das Geschäftsjahr 2020 das zweitbeste Ergebnis der Unternehmensgeschichte.
- Am 28. April starten Bezugsfrist und Bezugsrechtshandel für die Kapitalerhöhung 2021.

MAI

- Hildegard Aichberger bildet gemeinsam mit Vorstandssprecher Ulrich Streibl das Vorstandsteam der oekostrom AG.
- Im Rahmen einer sehr erfolgreichen Kapitalerhöhung platziert die oekostrom AG neue Namensaktien mit einem Emissionsvolumen von EUR 4,1 Millionen. Diese werden bereits kurz nach Ende der Bezugsrechtsfrist vollständig gezeichnet.
- Am 28. Mai findet die 23. ordentliche Hauptversammlung – zum zweiten Mal virtuell – statt.
- Im ÖGVS-Stromanbietertest 2021 kann die oekostrom AG in den Kategorien Internet und Angebotsvielfalt den 1. Platz belegen. In der Gesamtwertung erreicht das Unternehmen die Top 10.

JUNI

- Die oekostrom AG fixiert die Finanzierung für das größte Investmentprojekt in ihrer Unternehmensgeschichte, das Repowering des Windparks im burgenländischen Parndorf.

JULI

- Die größte Aufdach-PV-Anlage der oekostrom AG wird, in direkter Nachbarschaft zu ihren Windparks, im Burgenland in Betrieb genommen. 2.848 PV-Paneele werden jährlich etwa 1 Mio. kWh CO_2-freien Strom produzieren.

AUGUST

- Die oekostrom AG ist Teil der #glaubandich-Kampagne der Erste Bank und Sparkasse.
- Aus Überzeugung ist die oekostrom AG, die Gleichberechtigung in allen Bereichen des Unternehmens lebt, mit Vorstandssprecher Ulrich Streibl Teil der #männerzeigthaltung-Kampagne von Ecker & Partner.

SEPTEMBER

- Als Mitglied der Klimaschutzplattform Glacier nimmt die oekostrom AG mit einem eigenen Programm und zwei Vorträgen von Katharina Rogenhofer und Andrea Vaz-König am Climate Impact Day, dem Aktionstag für das Klima, teil.
- Als eines von mehr als 200 Unternehmen unterstützt die oekostrom AG auch 2021 den Appell der Wirtschaft. Vorständin Hildegard Aichberger war bei der Pressekonferenz und der anschließenden Diskussionsrunde eine der Gesprächspartner:innen für die Medien.
- oekostrom AG-Vorstandssprecher Ulrich Streibl spricht bei der Umweltmanagementkonferenz 2021 des Klimaschutzministeriums im Umweltbundesamt zum Thema „Krisen als Chance für grüne Transformation“.

OKTOBER

- Die oekostrom AG unterstützt mit ihrem Netzwerk und auf ihren Social Media-Kanälen die österreichische Non-Profit-Organisation AllRise, die die Kampagne „The Planet vs. Bolsonaro“ startet und Bolsonaro wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag klagt.

NOVEMBER

- Die Übernahme des steirischen Ökostromanbieters MeinAlpenStrom per 1. Jänner 2022 wird vertraglich fixiert. Damit wird die oekostrom AG fast 14.000 Kund:innen übernehmen und kann mit der erweiterten Community noch kraftvoller zur österreichischen Energiewende beitragen.

DEZEMBER

- Die oekostrom AG unterzeichnet den Kaufvertrag zur Übernahme eines Portfolios von fünf Photovoltaik-Freiflächenanlagen in der Slowakei. Damit erhöht sich die Produktionskapazität um rund 10 Prozent auf etwa 60 MW.
- oekostrom AG-Vorstandssprecher Ulrich Streibl spricht sich als Vertreter der CEOs FOR Future für ein rasch wirksames und klares Klimaschutzgesetz sowie einen hohen CO_2-Preis als Lenkungsinstrument für alle Bereiche der Wirtschaft und der Gesellschaft aus.

1. KENNZAHLEN

	2021	2020	2019	2018	2017
Finanzkennzahlen					
Konzernumsatzerlöse in EUR	48.346.683	46.789.250	46.350.121	31.536.948	28.793.726
Konzern-EBITDA in EUR	5.271.953	4.389.459	4.400.210	3.679.989	4.379.278
Konzern-EBIT in EUR	2.736.987	1.829.367	1.875.132	1.172.316	1.597.563
Konzernergebnis ohne Fremdanteile in EUR	1.493.504	952.480	1.177.960	455.472	751.309
Eigenkapitalrendite bezogen auf das Konzernergebnis oF (ROE) in % (1)	8,69	8,01	10,28	4,30	7,35
Konzernbilanzsumme in EUR	50.584.996	34.757.432	37.588.437	35.080.034	37.621.580
Netto-Finanzverbindlichkeiten in EUR	12.930.229	6.455.802	7.393.000	11.736.160	12.232.362
Konzerneigenkapitalquote in %	36	38	34	33	30
Konzernergebnis ohne Fremdanteile je Aktie in EUR (2)	1,03	0,77	0,95	0,37	0,60
(Vorgeschlagene) Dividende je Aktie in EUR (2)	0,30	0,25	0,25	0,20	0,30
Ausschüttungsquote vom Konzernergebnis in %	29	32	26	54	50
Durchschnittspreis des Jahres je Aktie in EUR (2)	27,21	20,28	13,23	11,22	9,91
Dividendenrendite bezogen auf Durchschnittspreis je Aktie in %	1,1	1,2	1,9	1,8	3,0
Anzahl der Aktien	1.443.474	1.244.210	1.244.210	1.244.210	1.244.210
Marktkapitalisierung in EUR (2) (3)	39.276.928	25.232.579	16.460.898	13.965.013	12.335.098

(1) Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile / Konzerneigenkapital ohne Fremdanteile
(2) Die Werte für 2016-2018 wurden aufgrund des Aktiensplits 1:10 aus dem Jahr 2019 angepasst
(3) Marktkapitalisierung berechnet auf Basis Durchschnittspreis des Jahres je Aktie
(4) Auf Basis CO_2-Emissionen des gesamteuropäischen Strommixes ENTSO-E 2015

	2021	2020	2019	2018	2017
Energiewirtschaftliche Kennzahlen					
Erzeugungskoeffizient	0,87	0,9	1,04	0,88	1,03
Energieerzeugung in GWh	105	110	117	83	81
Energieverkauf in GWh	367	355	348	307	280
Energiehandel in GWh	212	291	234	212	224
Umweltkennzahlen					
Eingespartes CO_2 durch Energieerzeugung in to [(4)]	36.103	37.036	39.983	28.364	27.680
Eingespartes CO_2 durch Energieverkauf in to [(4)]	126.189	119.670	117.310	103.489	94.387
Eingespartes CO_2 durch Energiehandel in to [(4)]	72.894	100.062	80.462	72.897	77.023
Soziale Kennzahlen					
Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12. (ohne Vorstand und Mitarbeiter:innen in Karenz)	38	37	35	32	33
Frauenanteil am 31.12. in % (ohne Vorstand und Aufsichtsrat)	50	51	46	47	42
Frauenanteil in Führungspostitionen in % (inkl. Vorstand und Aufsichtsrat)	50	42	38	38	38
Frauenanteil im Aufsichtsrat in %	67	67	50	50	33

2. ZIELE

Generell ist die positive Umweltauswirkung unserer Unternehmenstätigkeit ein konkreter Beitrag für eine erneuerbare Energiezukunft. Um diesen zu erhöhen, stecken wir uns jährlich entsprechende Teilziele.

2.1. Ziele für das Jahr 2021 und umgesetzte Maßnahmen

Ökonomische Ziele

- Stabiles Ergebnis ohne Fremdanteile mindestens auf dem Durchschnittsniveau der drei Vorjahre
- Wachstum der Kund:innen-Basis gegenüber 2020
- Sicherstellung der Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering (geplanter Baustart 2022), indem das Erlangen der Änderungsgenehmigung, die Bestellung der Windkraftanlagen und der notwendigen Baunebengewerke sowie die Finanzierung abgeschlossen werden
- Initiierung und Realisierung neuer Projekte im Wind- und Photovoltaik-Bereich und / oder Zukauf von fertigen oder teilfertigen Anlagen

Wir haben alle unsere ökonomischen Ziele erreicht.

Ökologische Ziele

- Start einer Initiative zur Anpassung aller Unternehmensprozesse und Beschaffungsvorgänge an die besten verfügbaren Optionen im Sinne einer nachhaltigen Zukunft
- Teilnahme am Climate Impact Day von glacier.eco
- Fortsetzung der inhaltlichen Arbeit und Vorantreiben von Themen der Energiewende, u.a. über Podcast, Blog, Publikationen, Redebeiträge und Diskurs
- Weitere Angebote und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes

Die ökologischen Ziele haben wir teilweise erreicht, v.a. bei Angeboten und Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes wollen wir weiter vorankommen.

Gesellschaftliche Ziele

- Teilnahme an der gesellschaftlichen Diskussion zur Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft für eine nachhaltige Zukunft
- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u.a. Fridays for Future, CEOs FOR FUTURE, Klimaklage)
- Hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten

2021 waren wir gesellschaftspolitisch sehr aktiv und haben uns intensiv an der Gestaltung einer CO_2-freien Energiezukunft und einer Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beteiligt. Wir sehen die Ziele als erreicht an. Unsere Mitarbeiter:innen –einige davon neu im Unternehmen – schätzen die Autonomie, Gestaltungsmöglichkeiten und den wertschätzenden Umgang miteinander. Trotz eines sehr wettbewersintensiven Umfelds auf dem Arbeitsmarkt konnten wir hochqualifizierte und motivierte Menschen für unser Team gewinnen.

2.2. Ziele für das Jahr 2022

Ökonomische Ziele

- Weiterer Ausbau unserer Erzeugungskapazität um >10 % (Wind und PV), weitere Stärkung unseres Projektentwicklungsportfolios
- Integration der Kund:innen von MeinAlpenStrom und Verbesserung der Prozesse in Hinblick auf die Zufriedenheit der Bestandskund:innen. Weiteres Wachstum, sobald es die durch äußere Verwerfungen (Ukraine-Krieg, Energiekrise, Preisralley bei Strom und Gas) geprägte Situation auf den Energiemärkten zulässt.
- Erwirtschaften einer Eigenkapitalrendite mindestens auf dem durchschnittlichen Niveau der fünf Vorjahre

Ökologische Ziele

- Überarbeitung unserer Strategie, Entwicklung von Lösungen für eine Dekarbonisierung des Wärmemarktes und entsprechende Anpassung unserer Produktpalette
- Übertreffen der umweltrelevanten Mindeststandards bei der Umsetzung von Parndorf Repowering
- Fortsetzung unserer inhaltlichen Arbeit und Vorantreiben von Themen der Energiewende: Dies wollen wir u.a. über unseren Podcast, den Blog, diverse Publikationen, Redebeiträge, einen proaktiven Dialog mit NGOs, Politik und Zivilgesellschaft erreichen.

Gesellschaftliche Ziele

- Schaffung einer polit-philosophischen Diskussionsplattform zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft
- Unterstützung von gesellschaftspolitischen Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz (u.a. Fridays for Future, CEOs FOR FUTURE, Klimaklage)
- Messbar hohe Mitarbeiter:innen-Zufriedenheit durch ein inspirierendes, wertschätzendes Arbeitsumfeld und flexibles, individuell mitgestaltbares Arbeiten

3. STAKEHOLDER-KOMMUNIKATION

Die oekostrom AG steht für eine glaubwürdige und transparente Kommunikation ihrer Themen und Anliegen und für einen vertrauensvollen Umgang und konstruktiven Dialog mit Kund:innen, Aktionär:innen, Mitarbeiter:innen, aber auch Geschäftspartner:innen, der Politik und NGOs.

3.1. Stakeholder und Netzwerkpartner:innen

Im oekostrom AG-Blog widmen wir uns Lösungen zur Bewältigung der Klimakrise und beleuchten Daten und Fakten zur Energiewende. Der Blog verbindet Beispiele, wie jede:r Einzelne im täglichen Leben einen Unterschied machen kann, mit Beiträgen von NGOs und Expert:innen. Zu diesem Zweck setzen wir auf Content-Kooperationen u.a. mit der Online-Plattform kernfragen.at, mit Green Finance-Expert:innen sowie Umweltaktivist:innen und anerkannten Expert:innen aus den Bereichen Klima- und Umweltschutz.

Die oekostrom AG hat im Frühjahr 2021 die Klimaklage von Fridays for Future, die von Harvard-Anwältin Michaela Krömer begleitet wird, sowohl mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt als auch für eine Verbreitung des Crowdfundings und der Anliegen gesorgt. Durch Interviews mit Klimarechts-Anwältin Michaela Krömer und Bekanntmachen der Petition auf allen unseren Kanälen, konnten wir die Einreichung der Klage am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte mit ermöglichen. Seit Herbst 2021 unterstützen wir die internationale Kampagne „The Planet vs. Bolsonaro“ der österreichischen Non-Profit-Organisation AllRise mit unserem Netzwerk und auf unseren Social Media-Kanälen. Allrise hat Klage gegen den brasilianischen Präsidenten Bolsonaro beim Internationalen Strafgerichtshof eingereicht und zwar wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Freitag in der Arena – der oekostrom AG-Talk

Als Produzentin und Anbieterin von Strom aus erneuerbaren Energiequellen setzt sich die oekostrom AG für eine ökologische, zukunftsfähige Energieversorgung ein. Dazu gehört auch, laufend im Dialog mit Expert:innen und Entscheidungsträger:innen in Wirtschaft und Gesellschaft zu stehen und dabei einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Dazu laden die oekostrom AG-Vorstandsmitglieder Ulrich Streibl und Hildegard Aichberger mit dem Podcast-Format „Freitag in der Arena“ jeweils eine:n Gesprächspartner:in zu einem Thema ein. Die Moderation übernimmt der erfahrene Journalist und Autor Thomas Rottenberg. Ziel des Podcast ist es, Impulse für eine 100 Prozent erneuerbare Energieversorgung zu setzen und neue Ideen und Lösungsansätze dazu in die Öffentlichkeit zu tragen. Unter den Gästen 2021 waren der österreichische Manager Wolfgang Anzengruber, die Ökonomin Sigrid Stagl und Hanna Simons, Programmleiterin beim WWF Österreich. Die Verbreitung des Podcast erfolgt u.a. über die Social Media-Kanäle der oekostrom AG, über unsere Podcast-Seite und Beiträge im Blog, Newsletter und der Aktionärsinfo.

3.2. Social Media

Die Facebook-Seite der oekostrom AG ist nach wie vor ein wichtiger Kommunikationskanal. Seit Anfang 2020 haben wir unsere Präsenz in den Sozialen Medien weiter intensiviert. Das betrifft auch die Informationskanäle Instagram und LinkedIn. Bei einer Analyse der Social Media-Auftritte heimischer Stromversorger durch Virtual Identity im Magazin Horizont landeten wir bei Facebook und LinkedIn auf Platz 1. Positiv bewertet wurden die kontroversiellen Themen, mit denen wir uns aus der Deckung klassischer Unternehmenskommunikation wagen, das gezielte Agenda-Setting und unsere Profilierung im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Außerdem hatten wir die mit Abstand höchste Community-Aktivität.

gruene g’schichten

Die oekostrom AG verstärkte ab 2020 auch das nachhaltige Content-Marketing: In der Videoserie „gruene g’schichten“ stellen wir Menschen vor, die sich den Interessen der Umwelt verschrieben haben, und präsentieren zukunftsweisende Projekte. Zu sehen sind die Videos auf den Social Media-Kanälen der oekostrom AG.

1.3. Mitarbeiter:innen

Innerhalb der oekostrom AG-Gruppe werden die Interessen der Mitarbeiter:innen gegenüber der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat durch einen Betriebsrat vertreten.

4. ENGAGEMENT

Die oekostrom AG engagiert sich seit ihrer Gründung gegen Atomkraft und für Klima- und Umweltschutz. Das aktive Eintreten gegen Nuklearprojekte in Europa und für eine erneuerbare Energiezukunft steht im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsagenda. Auch 2021 haben wir mit konkreten Informationskampagnen – unserem Videoblog- und Podcastformat „Freitag in der Arena", dem oekostrom AG-Blog, den gruenen g'schichten oder dem Tipp am Freitag – zum nachhaltigen Einsatz von Energie und einem nachhaltigen Lebensstil informiert.

4.1. Eintreten gegen Atomkraft

Nach unserem Engagement gegen die AKW-Projekte Hinkley Point C und Paks setzen wir uns v.a. im oekostrom AG-Blog in der Rubrik „Zukunft ohne Atomkraft" – gemeinsam mit Autor:innen von kernfragen.at, dem Waldviertler Energiestammtisch und der NGO Friends of the Earth – mit dem Thema Atomenergie auseinander. Es braucht laufendes Engagement der Zivilgesellschaft, um die Renaissance der Atomkraft an Österreichs Grenzen zu stoppen. Deshalb werden wir uns weiterhin für eine atomkraftfreie Zukunft stark machen und fordern, dass sich Österreich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Ausbau der Atomkraft in Europa wehrt.

4.2. Pro Erneuerbare

Die Ökologisierung der Wärme ist zentrales Thema einer nachhaltigen Energieversorgung und gleichzeitig noch deren Stiefkind. Bereits im Frühjahr 2018 haben wir Österreichs erste freiwillige Gaskennzeichnung präsentiert. Damit wollen wir nicht nur bei der Stromkennzeichnung, sondern auch bei der Kennzeichnung unserer Wärmeprodukte Vorreiter in Österreich sein. Seither setzen wir uns bei Behörden, Institutionen und Entscheidungsträger:innen aktiv für mehr Transparenz im Wärmebereich und damit für eine verpflichtende Gaskennzeichnung ein. Hier haben sich schon die ersten Erfolge eingestellt. So wurde dank des Engagements der oekostrom AG nicht nur der erste Gaskennzeichnungsbericht veröffentlicht, es fanden auch erste Abstimmungstreffen zur Entwicklung einer Umweltzeichen-Richtlinie für „UZ78 Grünes Gas" statt. Im Herbst 2020 gab es bereits einen ersten Entwurf, der nach weiterer Überarbeitung im Laufe des Jahres 2021 dem Umweltzeichen-Beirat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Das beweist – nach unserem erfolgreichen Einsatz für ein Umweltzeichen Strom – einmal mehr, dass wir in der Lage sind, die Energiewende stetig voranzutreiben.

4.3. Kooperationen

· CEOs FOR FUTURE

Die Zukunft braucht eine starke Stimme. Diese starke Stimme kam in den vergangenen Jahren vermehrt aus der Jugend, und zurecht verlangt sie, dass die Akteur:innen aus Wirtschaft und Gesellschaft sich verstärkt einsetzen, um Veränderungen für ein nachhaltiges Leben auf einem gesunden Planeten zu bewirken. Genau aus diesem Grund hat sich oekostrom AG-Vorstandssprecher Ulrich Streibl dazu entschieden, als Gründungsmitglied bei der Unternehmensplattform CEOs FOR FUTURE, die sich der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens widmet und in engem Austausch mit der Klimabewegung Fridays for Future und verschiedenen Jugendverbänden steht, aktiv zu werden. Zusammen mit weiteren Persönlichkeiten in bedeutenden Führungsfunktionen möchte er die wirtschaftliche Zukunft im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen unseres Planeten aktiv gestalten und sich engagieren.

· Klimaklage der Fridays for Future

Die oekostrom AG hat im Frühjahr 2021 die Klimaklage von Fridays for Future, die von Harvard-Anwältin Michaela Krömer begleitet wird, sowohl mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt als auch für eine Verbreitung des Crowdfundings und der Anliegen der Initiator:innen auf allen Kommunikationskanälen gesorgt.

· Weitere Kooperationen

Als eines von mehr als 200 Unternehmen unterstützt die oekostrom AG von Beginn an den Appell der Wirtschaft. Wir sind eines der ersten Mitglieder der Community von Glacier, einem mittlerweile sehr starken Netzwerk, das Unternehmen umsetzungsorientiert an die Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit heranführt. Im Herbst 2021 haben wir darüber hinaus die österreichische Non-Profit-Organisation AllRise mit unserem Netzwerk und auf unseren Social Media-Kanälen unterstützt.

5. DIE OEKOSTROM AG-AKTIE

Die oekostrom AG ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit den Geschäftsfeldern Produktion, Handel und Vertrieb. Ziel der oekostrom AG ist es, so viele Menschen wie möglich für den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien zu begeistern und als Kund:innen und Aktionär:innen zu gewinnen.

5.1. Struktur des Kapitals

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2021 waren 2.150 Aktionär:innen an der oekostrom AG beteiligt. Das Grundkapital betrug EUR 9.573.388,44 und war aufgeteilt auf 1.443.474 Aktien.

Kapitalstruktur der oekostrom AG (zum 31.12.2021)	
Aktien Stückzahl	1.443.474
Aktionär:innen	2.150
Grundkapital	EUR 9.573.388,44
Marktkapitalisierung*)	EUR 39.276.927,50

*) Die Marktkapitalisierung ergibt sich aus dem durchschnittlichen Aktienpreis des Jahres 2021 (bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen) multipliziert mit der Gesamtzahl aller Aktien.

5.2. Beteiligungsstruktur der oekostrom AG

Die beiden größten Aktionär:innen halten jeweils einen Anteil von rund 4,3 % am Grundkapital der oekostrom AG. Alle weiteren Aktionär:innen halten Anteile von jeweils weniger als 2,5 %. Somit hat die oekostrom AG auch weiterhin den Charakter einer breitgestreuten Publikumsgesellschaft.

5.3. Aktientransfers

Im Jahr 2021 setzte sich der Aufwärtstrend der oekostrom AG-Aktie weiter fort. Der Durchschnittspreis auf Jahressicht betrug EUR 27,21 je Aktie. Im vierten Quartal wurden durchschnittlich EUR 29,42 je oekostrom AG-Aktie bezahlt. Die Anzahl der Transaktionen und das Handelsvolumen waren höher als im Vorjahr. Die Handelsplattform („Schwarzes Brett“) für Aktionär:innen und Aktieninteressent:innen, der oekostrom AG-Handelsplatz, ermöglicht einen guten Überblick über die aktuellen Kauf- und Verkaufsangebote. Aktionär:innen und Interessent:innen haben auf dieser Kontaktplattform die Möglichkeit, eigene Angebote zum Kauf oder Verkauf von Aktien zu erstellen, bestehende Angebote aufzugreifen sowie mit der/m Käufer:in bzw. Verkäufer:in in Kontakt zu treten.

Aktientransfers*)	2021	2020
Anzahl Aktien	27.840	31.180
Gehandeltes Volumen in EUR	757.423	632.185
Anzahl der Transfers insgesamt	188	164
Durchschnittlich erzielter Preis in EUR	27,21	20,28

*) bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen

5.4. Investor Relations

Die oekostrom AG bietet ihren Eigentümer:innen wie jede Aktiengesellschaft die Möglichkeit, mit dem Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Dazu dient vor allem die jährliche Hauptversammlung, die 2021 am 28. Mai aufgrund der Covid 19-Pandemie zum zweiten Mal virtuell stattgefunden hat. Die Aktionär:innen können sich für weitere Informationen an die Investor Relations-Abteilung wenden.

5.5. Dividende

Im Jahr 2021 schüttete die oekostrom AG eine Dividende in Höhe von EUR 0,25 pro Aktie aus (nach dem Aktiensplit 1:10 im Jahr 2019). Für ertragssteuerliche Zwecke lag eine Einlagenrückzahlung in der Höhe von EUR 311.052,50 im Sinne des §4 Abs. 12 EStG vor.

5.6. Dividendenstrategie

Die oekostrom AG nutzt das gute Umfeld für die erneuerbaren Energien und verfolgt einen Wachstumskurs. Für diesen Kurs ist Investitionskapital nötig. Zugleich sollen die Kapitalgeber:innen für die Zurverfügungstellung von Kapital mit einer Dividende am Unternehmenserfolg partizipieren. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausschüttungen und organischem Wachstum sicherzustellen, soll die Ausschüttung pro Aktie auf maximal 60 % des Konzernjahresergebnisses nach Steuern ohne Fremdanteile beschränkt werden.

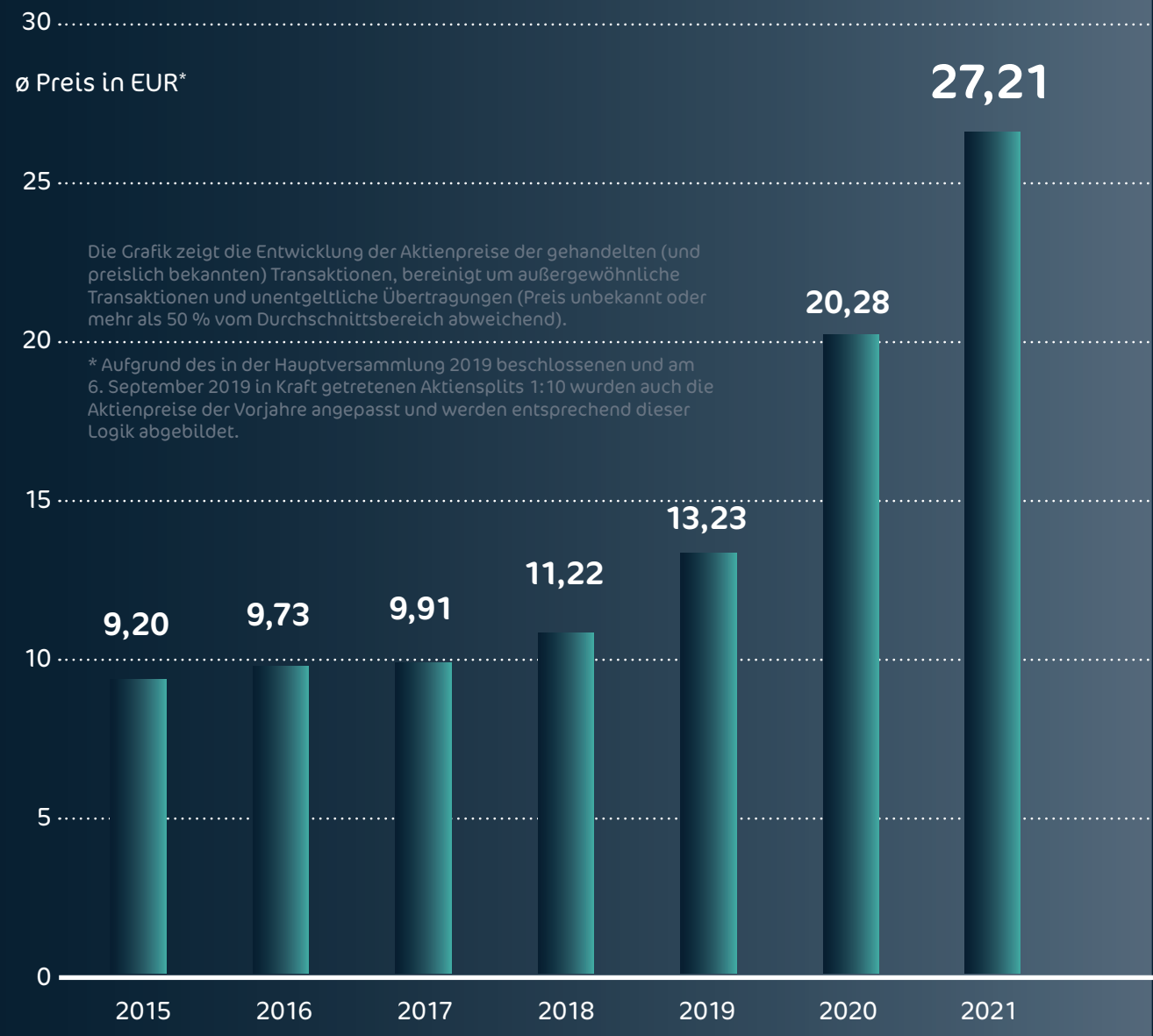
5.7. Kapitalerhöhung 2021

Die oekostrom AG hat im Rahmen einer sehr erfolgreichen Kapitalerhöhung neue Aktien im Umfang von EUR 4,1 Mio. platziert. Rund zwei Drittel der 199.264 Aktien wurden bereits im Rahmen der Bezugsfrist von 779 unserer insgesamt 2.150 oekostrom AG-Aktionär:innen erworben. Knapp 450 gaben darüber hinaus zusätzliche Zeichnungswünsche für die Folgeemission ab – damit war die Kapitalerhöhung sogar klar überzeichnet. Im Rahmen dieser Kapitalmaßnahme hat die oekostrom AG einen enormen Zuspruch der bestehenden Aktionär:innen erlebt. Sehr erfreulich ist, dass auch viele Eigentümer:innen mit kleineren Aktienportfolios gezeichnet haben. Damit wurde die breite Beteiligungsstruktur der oekostrom AG klar gefestigt.

5.8. Ausblick

Die oekostrom AG hat in den vergangenen Jahren stark in den Ausbau ihrer Kund:innenbasis und ihrer Kraftwerke investiert. Für zukünftiges Wachstum im Vertrieb und den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten werden wir in den kommenden Jahren voraussichtlich weiteres Kapital aufnehmen. Allfällige Pläne für eine Kapitalerhöhung wird der Vorstand den Aktionär:innen rechtzeitig zur Kenntnis bringen.

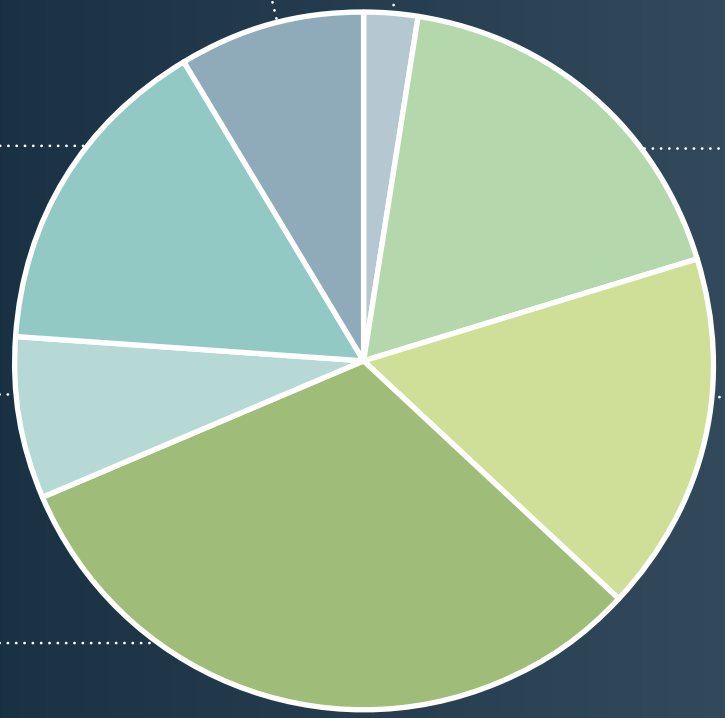
DIE AKTIENPREISENTWICKLUNG



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Aktienpreise der gehandelten (und preislich bekannten) Transaktionen, bereinigt um außergewöhnliche Transaktionen und unentgeltliche Übertragungen (Preis unbekannt oder mehr als 50 % vom Durchschnittsbereich abweichend).

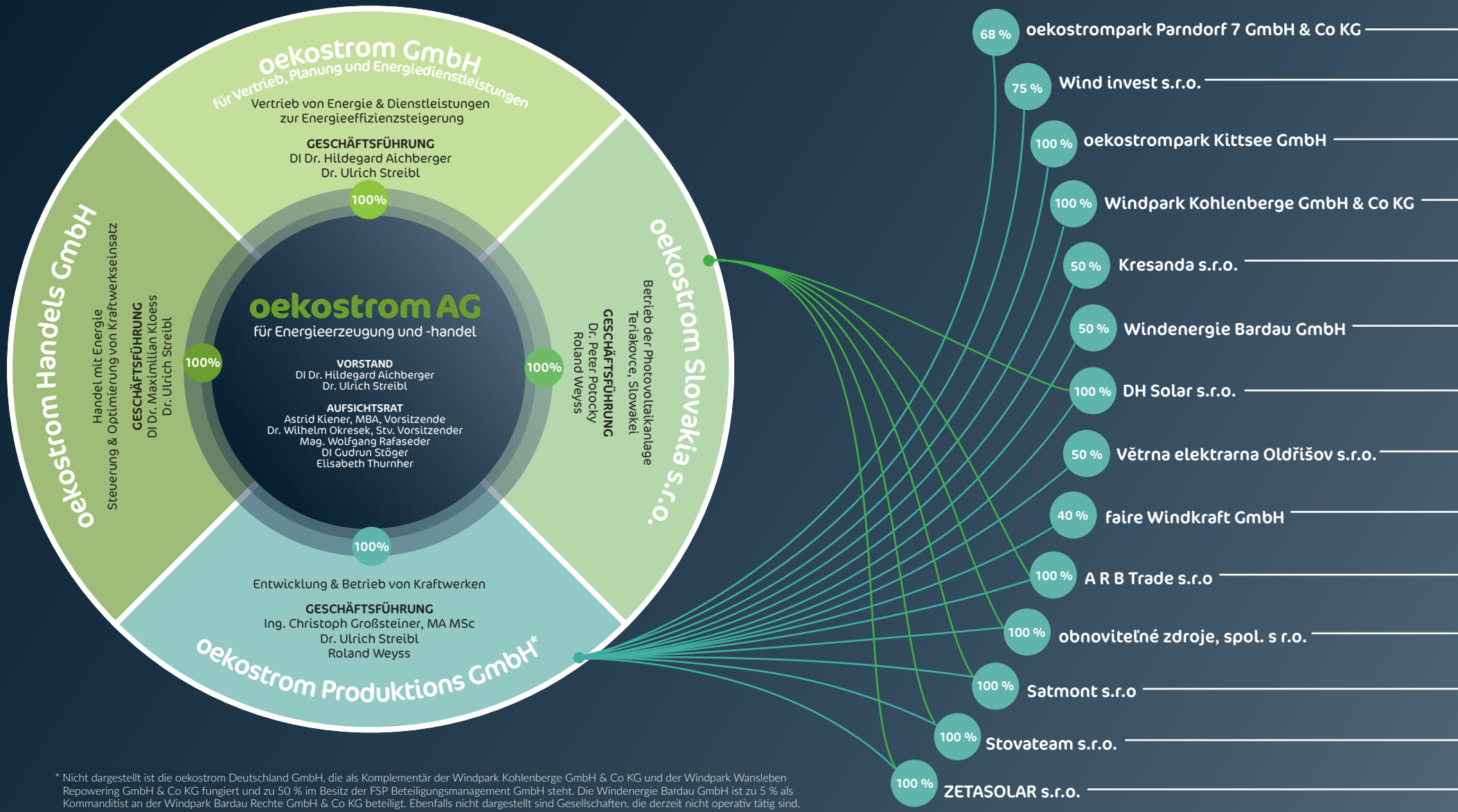
* Aufgrund des in der Hauptversammlung 2019 beschlossenen und am 6. September 2019 in Kraft getretenen Aktiensplits 1:10 wurden auch die Aktienpreise der Vorjahre angepasst und werden entsprechend dieser Logik abgebildet.

AKTIENVERTEILUNG DER OEKOSTROM AG

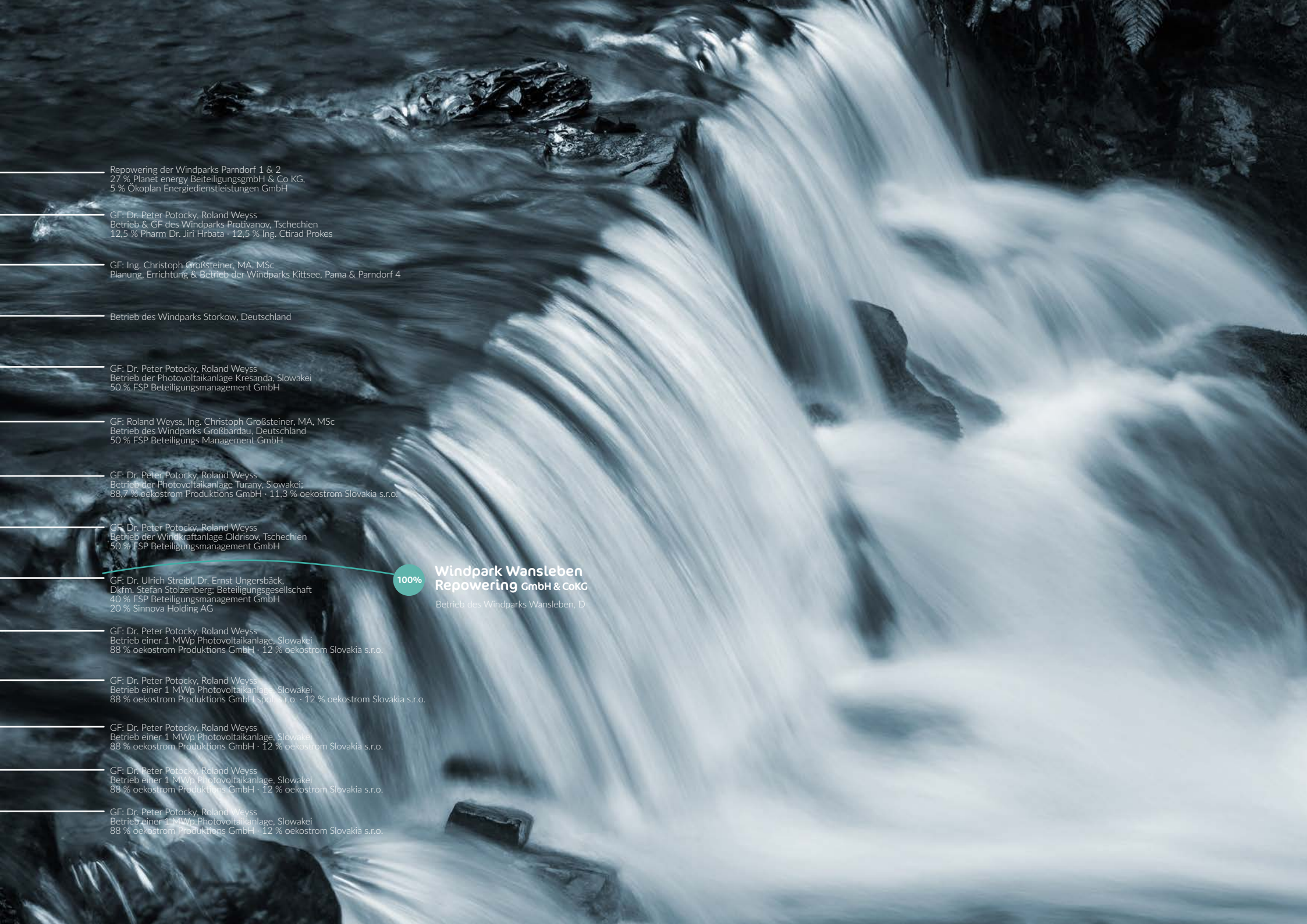


6. DIE STRUKTUR DER OEKOSTROM AG-GRUPPE

Stand: 31.12.2021



* Nicht dargestellt ist die oekostrom Deutschland GmbH, die als Komplementär der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG und der Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG fungiert und zu 50 % im Besitz der FSP Beteiligungsmanagement GmbH steht. Die Windenergie Bardau GmbH ist zu 5 % als Kommanditist an der Windpark Bardau Rechte GmbH & Co KG beteiligt. Ebenfalls nicht dargestellt sind Gesellschaften, die derzeit nicht operativ tätig sind.



Repowering der Windparks Parndorf 1 & 2
27 % Planet energy BeiteiligungsgmbH & Co KG,
5 % Ökoplan Energiedienstleistungen GmbH

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb & GF des Windparks Protivanov, Tschechien
12,5 % Pharm Dr. Jiri Hrbata · 12,5 % Ing. Ctirad Prokes

GF: Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
Planung, Errichtung & Betrieb der Windparks Kittsee, Pama & Parndorf 4

Betrieb des Windparks Storkow, Deutschland

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Kresanda, Slowakei
50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

GF: Roland Weyss, Ing. Christoph Großsteiner, MA, MSc
Betrieb des Windparks Großbardau, Deutschland
50 % FSP Beteiligungs Management GmbH

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Photovoltaikanlage Turany, Slowakei;
88,7 % oekostrom Produktions GmbH · 11,3 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb der Windkraftanlage Oldrisov, Tschechien
50 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH

GF: Dr. Ulrich Streibl, Dr. Ernst Ungersbäck,
Dkfm. Stefan Stolzenberg; Beteiligungsgesellschaft
40 % FSP Beteiligungsmanagement GmbH
20 % Sinnova Holding AG

100%

Windpark Wansleben Repowering GmbH & CoKG

Betrieb des Windparks Wansleben, D

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
88 % oekostrom Produktions GmbH · 12 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
88 % oekostrom Produktions GmbH spol. s r.o. · 12 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
88 % oekostrom Produktions GmbH · 12 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
88 % oekostrom Produktions GmbH · 12 % oekostrom Slovakia s.r.o.

GF: Dr. Peter Potocky, Roland Weyss
Betrieb einer 1 MWp Photovoltaikanlage, Slowakei
88 % oekostrom Produktions GmbH · 12 % oekostrom Slovakia s.r.o.

7. PRODUKTION

Die Stromerzeugung im Jahr 2021 aus Windenergie und Photovoltaik lag mit rd. 105 GWh im gesamten Portfolio rund 13 % unter unserem Erwartungswert auf Basis des langjährigen Durchschnitts. Diese ungünstigen Windverhältnisse, vor allem im ersten Quartal 2021, belasteten unser Produktionsergebnis. Zugleich war die Preissituation auf den Absatzmärkten für uns günstig, vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Dadurch konnten wir die Mindererträge zu einem Teil kompensieren. Die Photovoltaikanlagen produzierten weitgehend plangemäß.

Der Fokus unserer Projektentwicklung lag weiterhin auf dem Repowering unserer beiden größten Windparks im burgenländischen Parndorf. Hier werden 14 Anlagen durch sieben neue, sehr leistungsstarke Windkraftwerke mit einer Blattspitzenhöhe von bis zu 234 m ersetzt werden. Für dieses so wichtige Projekt konnten wir im Jahr 2021 sowohl die erforderliche Genehmigung erwirken als auch die Projektfinanzierung erfolgreich abschließen. 2021 haben wir somit die Grundlagen für das größte Projekt der Unternehmensgeschichte geschaffen.

Ein großer Erfolg gelang uns noch zum Ende des Jahres 2021 mit dem Erwerb von fünf Freiflächen-Photovoltaikkraftwerken mit einer Leistung von 5 MW in der Slowakei. Daneben arbeiten wir an einer Vielzahl von weiteren Windkraft- und Photovoltaik-Entwicklungsprojekten. Unsere Projekt-Pipeline umfasst Vorhaben in verschiedenen Reifegraden von der Greenfield-Entwicklung bis zur M&A-Transaktion. Die Vergrößerung unseres Projektteams zeigt sich deutlich in einer Stärkung unserer Projektpipeline und im voranschreitenden Reifegrad unserer Projekte.

7.1. Marktumfeld

Von Seiten des Gesetzgebers gab es gute Nachrichten: Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG), das die Grundlage für einen starken Ausbau der Erneuerbaren Energien bis 2030 in Österreich schaffen wird, wurde inklusive wichtiger Begleitgesetze und Verordnungen beschlossen. So sieht das Gesetzespaket bis 2030 einen Zuwachs von 10 TWh Wind- und 11 TWh Photovoltaikstrom vor. Das bedeutet eine Steigerung des erneuerbar produzierten Stroms in Österreich um +40 %.

Neben diesem gesetzlichen Bundesrahmen starteten die Bundesländer Niederösterreich, Steiermark und Burgenland mit der Zonierung von PV-Freiflächen. Im Burgenland wurden dabei schon im Jahr 2021 die ersten geeigneten PV-Flächen festgelegt. Nach Auskunft der verantwortlichen Stellen im Land wird bereits an einer zweiten Zonierung für PV-Freiflächen gearbeitet. Der fortschreitende Wille zum Ausstieg aus den fossilen Energieträgern, die geopolitischen Verwerfungen, der Green Deal der Europäischen Kommission, Initiativen wie die Fridays for Future-Bewegung sowie die geopolitischen Verwerfungen in Osteuropa werden diese Dynamik nach unserer Einschätzung aufrechterhalten und noch weiter verstärken.

Neben uns Kraftwerksbetreiber:innen und Entwickler:innen sind vor allem die Bundesländer und Netzgesellschaften gefordert, diese ambitionierten Ausbauziele mit geeigneten Flächenzonierungen und raschem Netzausbau zu ermöglichen. Neben diesen zwei Erfolgskriterien, die vorrangig zum Gelingen eines Projektes beitragen, braucht es zudem zügige Genehmigungsverfahren und ein funktionierendes Förderregime. Hier erwarten wir, dass im Jahr 2022 die noch ausständigen Verordnungen erlassen werden.

7.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsbereich Produktion verzeichnete im Jahr 2021 eine Erzeugung von rund 105 GWh gegenüber 110 GWh im Jahr 2020. Der Stromertrag im gesamten Portfolio lag rund 13 % unter einem Normjahr. Ausgleichend kamen uns gestiegene Preise auf den Absatzmärkten für Strom entgegen.

Bestehende Kraftwerke

Die Stromerzeugung der oekostrom AG-Kraftwerke im ersten Halbjahr war neben den schlechten Windverhältnissen durch einige, größere Reparaturfälle geprägt. Durch die Covid 19-Pandemie kam es zu Verzögerungen bei den Reparaturen, da Serviceteams, insbesondere grenzüberschreitende, nicht oder nur verspätet arbeiten konnten.

- Der Hauptlagertausch an einer älteren Parndorf 1-Anlage wurde von einem lokalen Servicepartner übernommen, da das üblicherweise eingesetzte Team des Anlagenherstellers Covid 19-bedingt nicht zur Verfügung stand.
- Die Umrichter der Parndorf 2-Anlagen wurden vom Anlagenhersteller erst nach Wochen angefahren, zugleich wurde die Zusammenarbeit mit Drittanbietern blockiert.
- Im Windpark Parndorf 2 und bei der Einzelanlage Senvion in Parndorf verursachte ein Kabelfehler in der Ableitungsstrecke zum Umspannwerk zehn Stillstandstage und ungeplante Kosten.

- Bei der Anlage V52 in Parndorf kam es ebenfalls zu einem technischen Gebrechen in der Energieableitung, das jedoch rasch behoben werden konnte.

Neue Kraftwerksprojekte

Projektentwicklung Österreich

- Im ersten Halbjahr haben wir vor allem die Flächensicherung für große PV-Anlagen im Burgenland und in Niederösterreich intensiviert. Das Produktionsteam hat auch die Zusammenarbeit mit Projektentwickler:innen und PV-Errichtungsfirmen verstärkt, um die Pipeline an Projekten noch stärker und rascher befüllen zu können.
- Die Genehmigungsverfahren für zwei kleinere Freiflächen-PV-Anlagen mit einer Gesamtkapazität von rund 700 kWp konnten finalisiert werden. Wir warten bei diesen Projekten nun auf die Ausgestaltung der Verordnungen zum neu beschlossenen EAG, um an der Förderausschreibung teilnehmen zu können.
- Im nördlichen Burgenland wurde mit der grundbücherlichen Sicherung der Grundstücksverträge für ein Gemeinschaftsprojekt mit bis zu vier Windkraftanlagen begonnen. Im zweiten Halbjahr starten wir mit den Arbeiten für die Erwirkung einer Eignungszone bzw. Flächenwidmung.
- In Niederösterreich konnten wir alle erforderlichen Genehmigungen für das Repowering unserer bestehenden Windkraftanlage in Japons einholen. Der vom Netzbetreiber vorgesehene Netzanschlusspunkt befindet sich allerdings zu weit vom Projektgebiet entfernt, sodass es ökonomisch derzeit nicht sinnvoll ist, das Repowering der Anlage zu realisieren. Gespräche mit der Netzgesellschaft zum Anschluss an das bestehende, näher gelegene Umspannwerk finden laufend statt.

Parndorf Repowering

- Die Finanzierung für unser Projekt „Parndorf Repowering“, dem mit einem Gesamtvolumen von EUR 45 Mio. größten Investitionsprojekt in der Unternehmensgeschichte der oekostrom AG, ist fixiert: Mit sieben neuen High-Tech-Windkraftanlagen der leistungsstarken 4 MW-Klasse von Marktführer VESTAS wird die oekostrom AG ab 2023 mehr als 20.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen, 50.000 Tonnen klimaschädliches CO_2 vermeiden und die regionale Wertschöpfung auf viele Jahre sichern.

Aufdach-PV-Anlage Manz

- Ende Juni wurde die größte Aufdach-PV-Anlage der oekostrom AG im Burgenland in Betrieb genommen. Auf den Hallendächern von Manz-Stroh in Parndorf produzieren – in direkter Nachbarschaft zu den Windparks der oekostrom AG – 2.848 PV-Paneele jährlich etwa 1 Mio. kWh CO_2-freien Strom.

5 MW-Freiflächen-PV Slowakei

- Am 17. Dezember wurde der Kaufvertrag zur Übernahme eines Portfolios von fünf PV-Freiflächenanlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 5 MW in der Slowakei unterzeichnet. Mit dem Abschluss des Deals erhöht sich unsere Produktionskapazität um rund 10 Prozent auf rund 60 MW.

7.3. Ausblick

Unser Produktionsteam verfolgt in einem gestärkten Team-Setup Projektentwicklungstätigkeiten für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich und international. Der Fokus verschiebt sich aktuell in Richtung der Photovoltaik-Projektierung, da kurzfristig keine großen Neuzonierungen für Windkraftanlagen in unseren Zielgebieten zu erwarten sind. Die Flächensicherung für Windkraftanlagenstandorte wird trotzdem punktuell in Niederösterreich und Burgenland sowie in Tschechien und der Slowakei fortgesetzt. Dazu werden wir uns im Jahr 2022 weiter personell verstärken.

Günstiger als bei Windprojekten stellt sich der Bereich Photovoltaik dar: Hier wurde im Burgenland der erste Zonierungsprozess für Freiflächen-PV-Anlagen abgeschlossen und bereits ein weiterer initiiert. Auch in anderen Bundesländern, in denen wir tätig sind und PV-Projekte verfolgen, wie etwa Niederösterreich und Steiermark wurden Initiativen diesbezüglich gestartet. Auch in Oberösterreich, wo es aktuell keine übergeordnete Zonierung von Seiten des Landes geben soll, haben wir einige spannende PV-Kraftwerksideen mit vorgesehener Agrar-Doppelnutzungsmöglichkeit, die wir im Jahr 2022 weiterentwickeln werden. Im Konkreten geht es bei diesen Projekten sehr stark darum, im vorgegebenen Raumordnungsprozess die erforderlichen Widmungen zu erlangen.

Unser regionaler Fokus liegt weiterhin auf Österreich, Slowakei, Tschechien und Deutschland. Zusätzlich haben wir begonnen, den Markteintritt in ein bis zwei neue Länder zu evaluieren. Es ist wichtig anzumerken, dass die Beurteilung von Kraftwerksprojekten bei der oekostrom AG immer unter dem Gesichtspunkt ökologischer Verträglichkeit stattfindet. Unsere Prämisse bleibt auch weiterhin, dass wir die Auswirkungen auf Fauna und Flora so gering wie möglich halten und die Anlagen, vor allem bei der Photovoltaik, nicht auf hochwertigen Böden oder nur in Kombination mit agrarischer Nutzung errichtet werden.

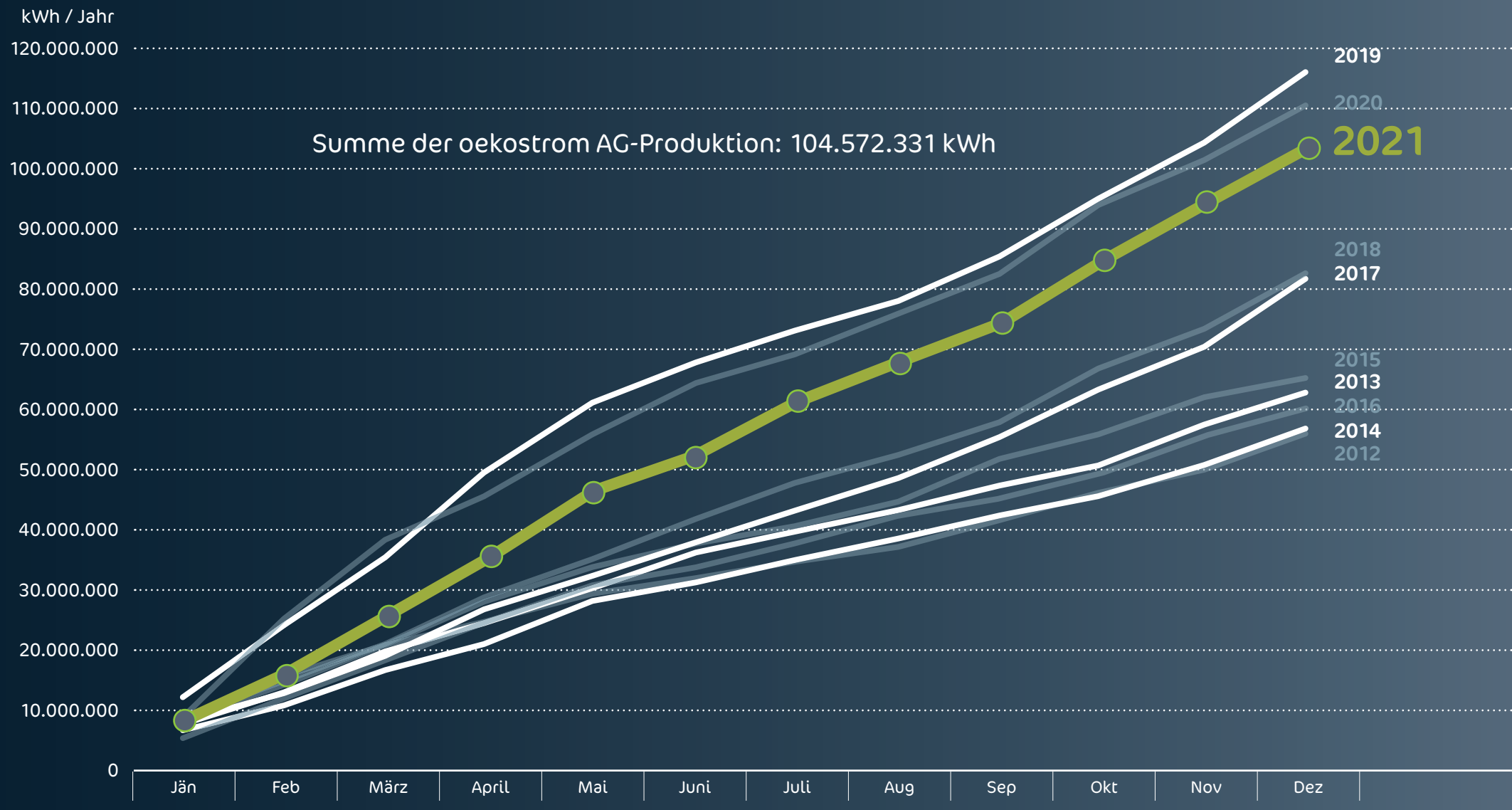
DIE OEKOSTROM AG-KRAFTWERKE

oekostrom AG-Kraftwerke	Standort	Anlagentyp	Leistung
Windpark Parndorf 2 (jetzt P7)	Burgenland	8 GE	1,5 MW (8x)
Windpark Parndorf 1 (jetzt P7)	Burgenland	5 NEG Micon	1,5 MW (5x)
Windpark Wansleben (seit 01/2019)	Deutschland	2 VESTAS V136	3,6 MW (2x)
Windpark Kittsee	Burgenland	2 VESTAS V100	1,8 MW (2x)
Windkraftanlage Großbardau	Deutschland	Senvion 3.4M11	3,4 MW
Windpark Protivanov	Tschechien	2 Repower MD 77	1,5 MW (2x)
Windkraftanlage Pama	Burgenland	Enercon E101	3,0 MW
Windkraftanlage Kohlenberge	Deutschland	ENO92	2,2 MW
Windkraftanlage Parndorf 4	Burgenland	Senvion MM82	2,0 MW
Windkraftanlage Japons	Niederösterreich	Enercon E70	2,0 MW
Windkraftanlage Oldrisov	Tschechien	VESTAS V90	2,0 MW
Windkraftanlage Hollawind	Niederösterreich	Enercon E66	1,8 MW
Windkraftanlage Parndorf V52 (seit 01/2020)	Burgenland	VESTAS V52	0,85 MW
Windkraftanlage Freudenau	Wien	NEG Micon	0,6 MW
Windkraftanlage Groissenbrunn (seit 01/2019)	Niederösterreich	ENERCON E40	0,6 MW
Windkraftanlage Groissenbrunn II (seit 08/2020)	Niederösterreich	ENERCON E40	0,5 MW
PV Narodny	Slowakei	5 Freiflächen-PV	1,0 MWp (5x)
PV Teriakovce	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Kresanda	Slowakei	Freiflächen-PV	1,0 MWp
PV Manz	Burgenland	Aufdach-PV	1,0 MWp
PV Turany	Slowakei	Freiflächen-PV	0,6 MWP
Gesamtproduktion in kWh			

Anteile der oekostrom AG	Anteile oeAG in MW	Under Management (100 %)*	2021	2020	2019
51 %	6,1	12,0	21.253.684	22.335.012	26.428.342
65 %	4,9	7,5	9.153.064	9.731.381	11.935.979
40 %	2,9	7,2	17.293.649	19.556.391	17.894.009
100 %	3,6	3,6	10.373.559	10.221.031	11.511.861
50 %	1,7	3,4	8.162.024	9.799.026	9.552.696
75 %	2,3	3,0	5.796.002	6.668.936	7.207.304
100 %	3,0	3,0	6.107.431	6.226.318	7.267.484
100 %	2,2	2,2	3.300.270	3.977.638	3.993.536
100 %	2,0	2,0	3.465.878	3.451.006	4.061.171
100 %	2,0	2,0	2.845.178	3.039.021	3.532.696
50 %	1,0	2,0	4.693.383	5.763.352	5.555.357
100 %	1,8	1,8	2.214.168	2.537.587	2.623.647
68 %	0,6	0,9	1.452.052	1.665.720	
100 %	0,6	0,6	610.439	837.330	912.148
100 %	0,6	06	1.119.875	1.188.011	1.372.882
100 %	0,5	0,5	822.455	358.378	
100 %	5,0	5,0	2.490.649		
100 %	1,0	1,0	1.100.156	1.184.080	1.169.302
50 %	0,5	1,0	1.098.391	1.074.712	1.084.806
100 %	1,0	1,0	577.716		
100 %	0,6	0,6	642.309	667.028	684.879
	43,8	**60,9**	**104.572.331**	**110.281.958**	**116.788.099**

*) Alle in der Tabelle angeführten Anlagen werden zu 100 % von der oekostrom Produktions GmbH betrieben unabhängig von den Besitzverhältnissen der Anlagen.

PRODUKTIONSZAHLEN DER OEKOSTROM AG-KRAFTWERKE



8. HANDEL

8.1. Marktumfeld

Auf den Strommärkten stand das Jahr 2021 ganz im Zeichen des Preisanstiegs. Fast über das ganze Jahr hinweg stiegen die Preise und erreichten gegen Jahresende noch nie dagewesene Höhen. Während der Frontjahreskontrakt (EEX Phelix DE Cal-22 Base), also der Strombezug im Folgejahr, zu Jahresbeginn noch bei 50 EUR/MWh notierte, stieg er in den Folgemonaten immer steiler an. Bereits zur Jahresmitte wurde die Marke von 70 EUR/MWh überschritten. Im September waren es dann bereits über 100 EUR/MWh und im Oktober wurde kurzfristig ein Preis von mehr als 160 EUR/MWh erreicht. Nach einer kurzzeitigen Korrektur stieg der Preis im Dezember noch einmal sehr steil an und notierte in der zweiten Hälfte des Monats kurz sogar über 300 EUR/MWh. Treiber dieser Preisentwicklung waren neben dem steigenden CO_2-Preis vor allem die steigenden Gaspreise. Auslöser der Entwicklung auf den Gasmärkten war maßgeblich die Befürchtung von Lieferunterbrechungen in Folge einer Eskalation des Konflikts in der Ukraine bei gleichzeitig niedrigen Ständen in den europäischen Gasspeichern vor dem Winter.

8.2. Geschäftsverlauf

Unsere Handelssparte liegt mit ihren Geschäftsfeldern Portfoliomanagement, Direktvermarktung sowie Betreuung und Belieferung ihrer Handelspartner:innen im originären Geschäft etwas unter dem erwarteten Ergebnisniveau. Zugleich haben uns die Beiträge unseres Handelsteams in den Geschäftsbereichen Produktion und Vertrieb gut und sicher durch die historisch einmalige und sehr herausfordernde Situation stark steigender und hochvolatiler Energiepreise gebracht.

Im Verlauf des ersten Halbjahres lagen die Ergebnisse der originären Geschäftsaktivitäten des Handels noch deutlich über den Erwartungen. Im zweiten Halbjahr wirkte sich der extreme Preisanstieg dämpfend auf die Geschäftsentwicklung, insbesondere bei der Direktvermarktung von Partner-Kraftwerken aus. Durch die im Vorfeld gesetzten Maßnahmen zur Risiko-Begrenzung und die permanente Optimierung der Portfoliobewirtschaftung konnten die Auswirkungen begrenzt und der Geschäftsbereich auch in diesem extremen preislichen Umfeld stabil gehalten werden. Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich aber nicht nur direkt im Ergebnis der Gesellschaft ab, sondern indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und Vertriebsgesellschaften.

Die oekostrom AG ist dank unserer hohen Kompetenz im Energiehandel und vorausschauender Unternehmensplanung bisher sehr gut durch die Phase stark steigender und sehr volatiler Energiepreise auf den Großhandelsmärkten gekommen. Einige Energievertriebsunternehmen in Europa und auch in Österreich mussten aufgeben oder zu drastischen Maßnahmen greifen und ihre Kund:innen kündigen. Nicht so bei der oekostrom AG. Wir waren zu jeder Zeit eine verlässliche Partnerin für unsere Kund:innen. Unser integriertes Geschäftsmodell aus Produktion, Handel und Vertrieb hat sich als sehr resilient erwiesen.

Im Großhandelsgeschäft lag die Absatzmenge im Lieferjahr 2021 unter dem Niveau von 2020, wodurch auch die Erträge in diesem Bereich geringer waren. In der Direktvermarktung wirkte sich der extreme Preisanstieg im vierten Quartal zudem negativ auf die Erträge aus. Dies führte dazu, dass die Erträge im Jahr 2021 unter jenen des Vorjahres lagen.

8.3. Lieferant:innen

Die Basis für die sichere und zuverlässige Belieferung der oekostrom AG-Kund:innen bildet ein ausgewogener Mix von Strom aus österreichischen Wasserkraft-, Windkraftwerken und Photovoltaik-Anlagen.

Die oekostrom Handels GmbH ist stets auf der Suche nach weiteren Betreiber:innen kleiner heimischer Ökostromanlagen, die ihre Produktion in die oekostrom AG-Bilanzgruppe einspeisen. Mit unseren Einspeisetarifen oekostrom sun, sun future und nature haben Betreiber:innen kleiner Anlagen die Möglichkeit, ihren Strom zu fairen Preisen abzusetzen. Größere Anlagen erhalten individuelle Angebote basierend auf ihren Erzeugungscharakteristiken und dem aktuellen Marktwert.

8.4. Ausblick

Für das Lieferjahr 2022 gehen wir aufgrund höherer Absatzmengen im Großhandelsgeschäft und einer vorsichtigen, risikobegrenzten Ausweitung des Direktvermarktungs-Portfolios von steigenden Erträgen aus. In dieses Portfolio haben wir nun auch die Lieferverträge der MeinAlpenstrom GmbH, die die oekostrom AG zum Jahresbeginn 2022 übernommen hat, integriert.

Wir wollen die Beziehungen zu unseren wichtigsten Handelspartner:innen vertiefen und arbeiten an Kooperationen, um zukünftig auch in anderen Bereichen zusammenarbeiten zu können. Zudem planen wir, unsere Fähigkeiten insbesondere im Kurzfristhandel und in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten weiterzuentwickeln, um unser Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver zu gestalten und mittelfristig neue Erlösquellen zu erschließen.

9. VERTRIEB

2021 konnten wir trotz des herausfordernden Marktumfelds mit stark steigenden, hochvolatilen Energiepreisen auch im Vertrieb den Erfolgskurs fortsetzen. Durch den Kauf des steirischen Stromanbieters MeinAlpenStrom per 1. Jänner 2022 gehen wir mit 14.000 zusätzlichen Kund:innen ins Jahr 2022. So wachsen wir trotz leicht rückläufiger Zahlen in unserem Bestandskund:innen-Portfolio. Wir haben uns im vergangenen Jahr zudem gezielt auf Aktivitäten konzentriert, die die Servicequalität für unsere Kund:innen erhöhen.

Wir vertreiben ausschließlich Strom aus österreichischen Erzeugungsanlagen und grenzen uns damit klar von Anbietern ab, die umwelt- und klimaschädigenden Atom- und Kohlestrom importieren und auf Kosten unserer Lebensgrundlagen zu Billigpreisen vermarkten. Gerade unser hochwertigstes Stromprodukt, das die Auszeichnung des österreichischen Umweltzeichens UZ 46 trägt, wird von klima- und umweltaffinen Kund:innen sehr gut angenommen. Im Wärmebereich konnten wir den Anteil an Biogas in unseren Produkten weiter steigern und so unseren Kund:innen eine weitere Reduktion ihres CO_2-Fußabdrucks ermöglichen.

9.1. Marktumfeld

Die Strommärkte standen im Jahr 2021 stark unter dem Einfluss des schwelenden und zunehmend eskalierenden Konflikts an den ukrainischen Außengrenzen. Damit gingen stark steigende Großhandelspreise einher. Diese erreichten historische Höchststände. Zusätzlich zur vorherrschenden Krise im Osten Europas rechnen wir als Folge der weiterhin aktuellen Covid 19-Krise wie bereits im Vorjahr mit erhöhten Zahlungsausfällen.

Die oekostrom AG ist dank hochkompetenter Mitarbeiter:innen und vorausschauender Unternehmensplanung gut durch die Phase stark steigender und sehr volatiler Energiepreise gekommen. Einige Energievertriebsunternehmen mussten aufgeben oder zu drastischen Maßnahmen greifen und ihre Kund:innen kündigen. Nicht so die oekostrom AG. Wir waren eine verlässliche Partnerin.

9.2. Wettbewerbsintensität

Die Anzahl der aktiven Markteilnehmer:innen am Strommarkt (inklusive mehrerer Marken eines Anbieters) reduzierte sich im Jahr 2021 auf 61 (VJ: 62). Durch die stark steigenden Großhandelspreise kam es in den letzten Monaten des Jahres 2021 zu einer Konsolidierung des Angebots. Es reduzierten sich die Stromangebote von mehr als 150 im Jahr 2020 auf weniger als 100 per Ende 2021. Im Wärmebereich stieg die Zahl der Gasanbieter von 30 auf 31, die der Wärmeangebote reduzierte sich jedoch auch auf unter 100 (2020: 135). Weiterhin enthält ein großer Teil der Angebote umwelt- und klimaschädigenden Atom- und Kohlestrom, der gerade im Privatkund:innen-Bereich häufig mit ausländischen Zertifikaten in Grünstrom umetikettiert wird. Die oekostrom AG bietet dagegen nur nachweislich in Österreich mit hohen Standards erzeugten erneuerbaren Strom an. Die konsequenten Optimierungen in den Bereichen Tarifpolitik /-vielfalt und Internetauftritt brachten uns im ÖGVS-Branchenmonitor den 1. Platz der Stromanbieter in den Kategorien Angebotsvielfalt und Internetauftritt und den 1. Platz der Gasanbieter bei Angebotsvielfalt und Nachhaltigkeit ein.

9.3. Geschäftsverlauf

2021 war ein schwieriges Jahr für die Neukund:innengewinnung mit stark steigenden und hochvolatilen Großhandelspreisen. Unsere Kund:innenbasis schrumpfte von 79.000 Zählpunkten zu Beginn des Jahres auf 76.000 am Jahresende. Kompensiert wurde dies durch die Übernahme des steirischen Stromanbieters MeinAlpenStrom. So starteten wir am 1. Jänner 2022 mit rund 14.000 neuen, ökoaffinen Kund:innen ins neue Jahr. Die Übernahme und unsere dadurch erweiterte Community ermöglichen uns, noch stärker zur Energiewende beizutragen.

Um die höheren Beschaffungskosten auszugleichen, haben wir in 2021– wie auch andere Energieunternehmen – eine Preisanpassung bei Bestandskund:innen im Geschäftsfeld Strom durchgeführt.

Unsere Bemühungen, die Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung weiter voranzutreiben, sind mit einem Anteil von mehr als 12 % Biogas an der gesamten Verkaufsmenge erfolgreich. Der Anteil an zertifiziertem Strom nach Umweltzeichen UZ46 beträgt 27 %, hier schreiben wir unsere Erfolgsgeschichte weiter.

9.4. Ausblick

Die Vertriebsziele für 2022 werden weiterhin vom starken Wachstumskurs der oekostrom AG geprägt sein. Wir wollen mittelfristig deutlich wachsen, werden aber 2022 aufgrund der hohen Beschaffungspreise mit einem geringeren Wachstum planen müssen. Um unsere Ziele optimal zu unterstützen, werden die Marke oekostrom AG und ihr kommunikativer Auftritt am Markt grundlegend erneuert und digitalisiert. Wir wissen aus einer im Dezember 2021 durchgeführten Marktforschung, dass ein zunehmender Teil von Menschen sich vorstellen kann, zu einem reinen Ökostromanbieter zu wechseln. Diesen Trend zu nutzen und der Marke eine noch klarere Unterscheidbarkeit zu geben, sind Hauptanliegen des Vertriebs im Jahr 2022.

STROMKENNZEICHNUNG DER OEKOSTROM AG 2021

Stromkennzeichnung
gemäß § 78 Abs.1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungs-VO 2011

Periode 1.1.2021 - 31.12.2021

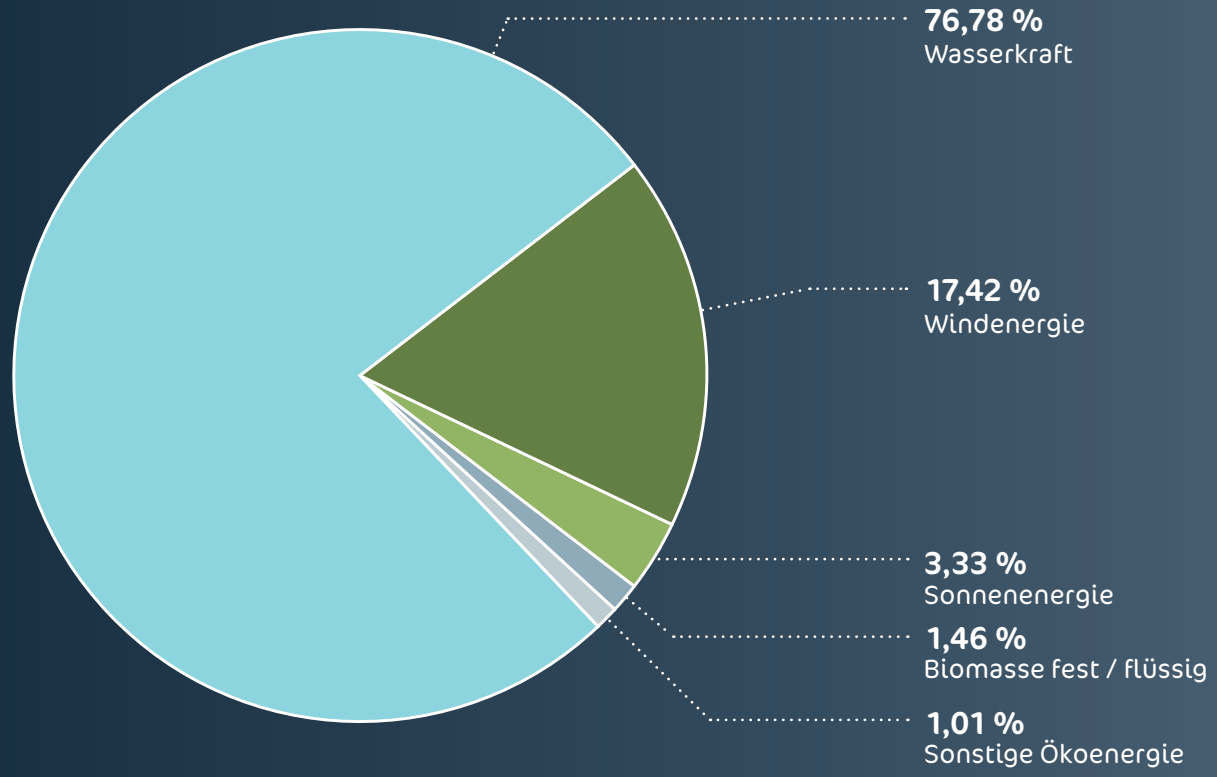
Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Wasserkraft	76,78
Windenergie	17,42
Sonnenenergie	3,33
Biomasse fest/flüssig	1,46
Sonstige Ökoenergie	1,01
Erneuerbare Energie	**100,00**
Kohle	0
Erdöl	0
Erdgas	0
Fossile Energieträger	**0**
Atomenergie	0
Nukleare Energieträger	**0**
Sonstige	**0**

Umweltauswirkungen

Abfallprodukte bei der Herstellung
0,0 mg/kWh radioaktiver Abfall
0,0 g/kWh Treibhausgas CO_2



100 % Erneuerbare Energie
100 % der Nachweise aus Österreich
100 % Strom mit dazugehörigen Nachweisen

GASKENNZEICHNUNG DER OEKOSTROM AG 2021

Periode 1.1.2021 - 31.12.2021

Lieferant oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

Art der Erzeugung (in %)

Biomethan aus Österreich	13,41
Erdgas aus Österreich	86,59

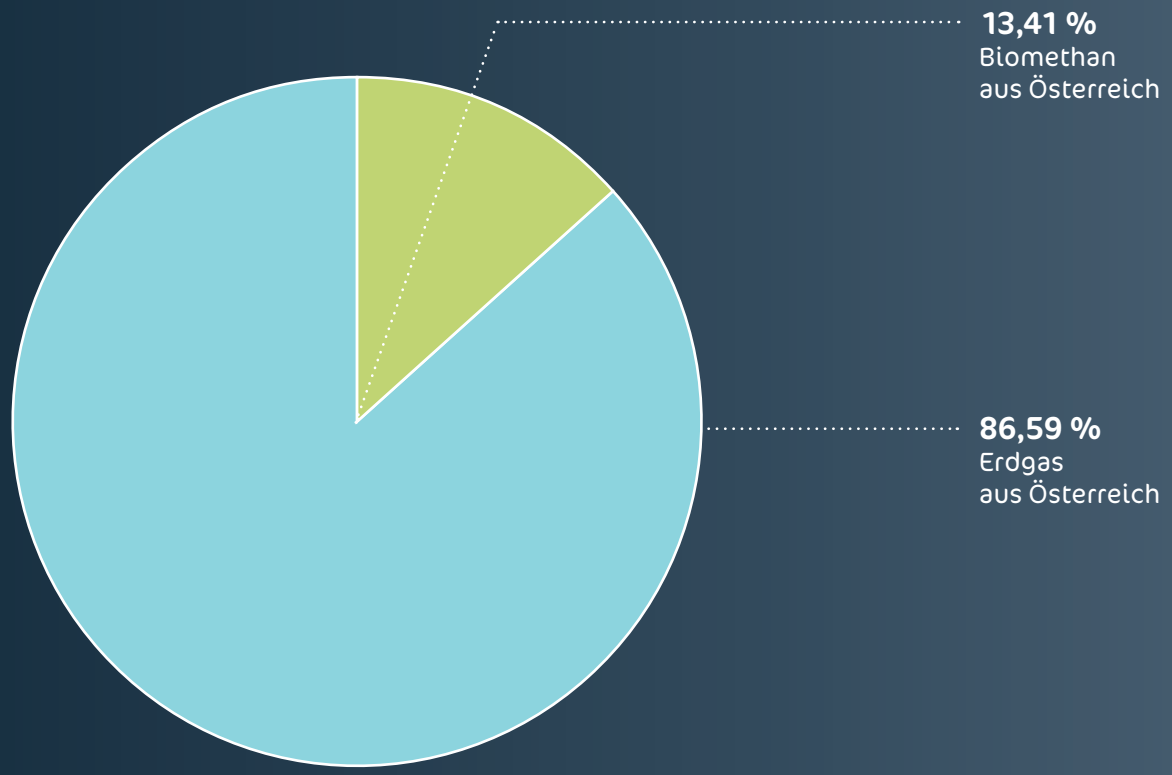
3.228,5 to eingespartes Treibhausgas CO_2

Erdgas: Emissionsfaktor CO_2-Äquivalent gesamte Emissionen 0,268 kg/kWh

Quelle: Umweltbundesamt
https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html

Biomethan aus Bioabfall: Emissionsfaktor CO_2-Äquivalent gesamte Emissionen 0,01 kg/kWh

Quelle: Richtlinie (EU) 2018/2001 des europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen



100 % aus Österreich
100 % frackingfrei
100 % ohne Arktisbohrungen

KRAFTWERKSKARTE OEKOSTROM AG-LIEFERANT:INNEN

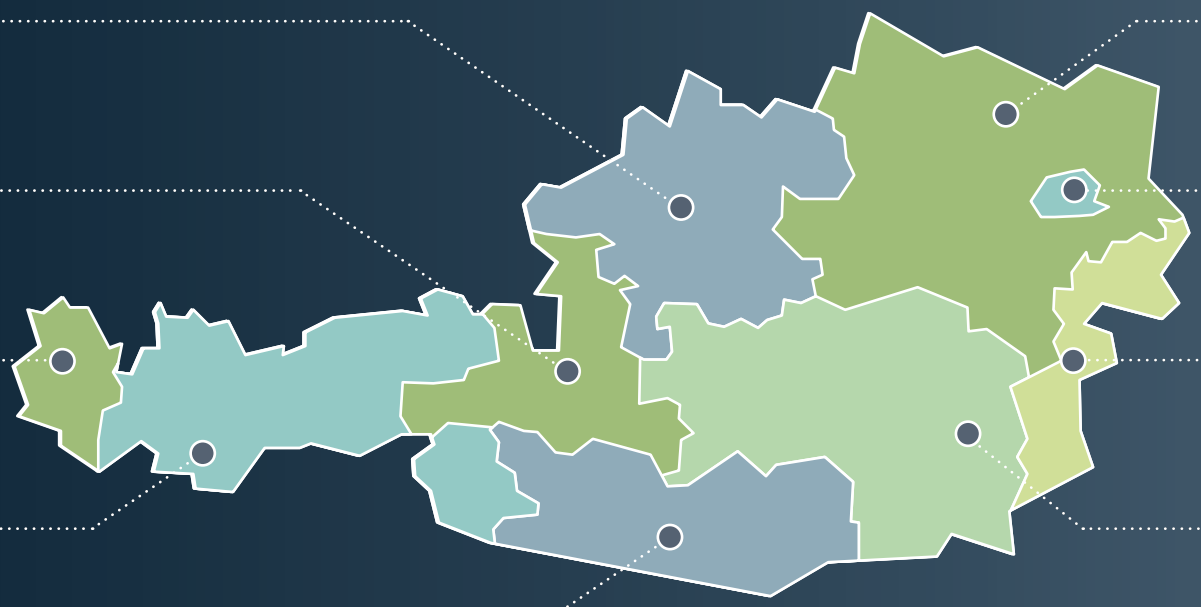
OBERÖSTERREICH
2 Windkraftanlagen / 3,30 MW
4 Wasserkraftwerke /100,30 MW
456 Photovoltaikanlagen / 2,51 MW
1 Biogasanlage / 0,03 MW

SALZBURG
5 Wasserkraftwerke / 46,28 MW
32 Photovoltaikanlagen / 0,20 MW
1 Biogasanlage / 0,03 MW

VORARLBERG
6 Photovoltaikanlagen / 0,03 MW

TIROL
4 Wasserkraftwerke / 3,27 MW
18 Photovoltaikanlagen / 0,13 MW

KÄRNTEN
70 Photovoltaikanlagen / 0,37 MW
3 Wasserkraftwerke / 0,39 MW



1.627 Anlagen
259,88 MW Engpassleistung

NIEDERÖSTERREICH
9 Windkraftanlagen / 55,91 MW
2 Wasserkraftwerke / 2,58 MW
546 Photovoltaikanlagen / 2,76 MW

WIEN
1 Windkraftanlage / 2,00 MW
97 Photovoltaikanlagen / 0,46 MW

BURGENLAND
58 Photovoltaikanlagen / 0,31 MW

STEIERMARK
2 Windkraftanlagen / 12,10 MW
13 Wasserkraftwerke / 25,27 MW
290 Photovoltaikanlagen / 1,64 MW

GESAMTLEISTUNG – 259,88 MW
14 Windkraftanlagen / 73,31 MW
31 Wasserkraftwerke /178,09 MW
1.580 PV-Anlagen / 8,42 MW
2 Biogasanlagen / 0,06 MW

Photovoltaik aus oekostrom-Partnerverträgen im Rahmen von oekostrom sun und sun future
Wasserkraft: Aus einigen Anlagen werden nur Teillieferungen in die oekostrom AG-Bilanzgruppe eingespeist.

10. KONZERNLAGEBERICHT DES VORSTANDES

10.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Konzerns

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine österreichische Beteiligungsgesellschaft im Eigentum von mehr als 2.100 Aktionär:innen. Sie ist unabhängige Produzent:in und Anbieter:in im Bereich nachhaltiger Energie und eines der ersten Unternehmen, das auf dem österreichischen Markt Strom aus 100 % erneuerbarer Energie angeboten hat. Hierfür betreibt und besitzt sie zudem ökologisch ausgerichtete Wind- und Sonnenkraftwerke.

Die oekostrom AG-Gruppe ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Der Geschäftsbereich Produktion entwickelt, akquiriert und betreibt Wind- und Photovoltaik-Kraftwerke und ist in der oekostrom Produktions GmbH angesiedelt. Sie besitzt Kraftwerke und hält Beteiligungen an den Kraftwerksgesellschaften (mit Ausnahme der oekostrom Slovakia s.r.o., die aus regulatorischen Gründen direkt von der Emittentin gehalten wird).
- Der Geschäftsbereich Handel, der die Energiebeschaffung für die oekostrom AG-Gruppe und für externe Handelspartner:innen sowie die Vermarktung von selbst erzeugten und kontrahierten Energiemengen übernimmt oder bei dieser berät, wird über die Tochtergesellschaft oekostrom Handels GmbH abgewickelt.
- Der Geschäftsbereich Vertrieb wird durch die Tochtergesellschaften oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen und ab 01.01.2022 durch die MeinAlpenstrom GmbH erbracht. Der Geschäftsbereich versorgt Privat-, Gewerbe- und Großkund:innen mit Strom aus 100 % erneuerbarer Energie und einem Wärmeprodukt mit bis zu 100 % Biogasanteil.

Die oekostrom AG ist als Holding zu je 100 % an der oekostrom Produktions GmbH, der oekostrom Slovakia s.r.o., der oekostrom Handels GmbH und der oekostrom GmbH beteiligt. Sie ist für Investor Relations / Public Relations und Marketing zuständig und stellt als Dienstleistungen das Finanzwesen und die IT-Infrastruktur zur Verfügung.

10.1.1. Rahmenbedingungen

Die weltweite Klimakrise setzt sich ungebremst fort. So bildeten die Monate Juni, Juli, August 2021 laut Copernicus-Klimawandeldienst den wärmsten Sommer in der Messgeschichte. Die Temperaturen lagen nahezu 1°C höher als im Referenzzeitraum 1991 bis 2020. Selbst die bisher wärmsten Sommer 2010 und 2018 waren um 0,1°C kühler. Damit hat sich der Trend der vergangenen Jahre weiter fortgesetzt, und die Folgen der Klimakrise werden immer spürbarer. Im Ergebnis sind die Herausforderungen zur Bekämpfung der negativen Folgen des Klimawandels – unter anderem durch den Ausbau erneuerbarer Energien – trotz der COVID-19 Krise auch im Jahr 2021 weiterhin stark im öffentlichen Interesse geblieben.

Im Lichte dieser Entwicklung wurde von der Europäischen Kommission das Legislativpaket „Fit for 55“ vorgelegt. Das Paket hat zum Ziel, eine Senkung der Netto-Treibhausgasemissionen in der Europäischen Union um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 zu erreichen. Auf österreichischer Ebene wurde vom Nationalrat nach jahrelangen Diskussionen um die Neuregelung der Ökostromförderung im Juli 2021 das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) beschlossen. Ziel des Gesetzes ist es, durch die Unterstützung der Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen, eine bilanziell hundertprozentige Deckung des österreichischen Strombedarfs aus regenerativen Quellen bis zu dem Jahr 2030 zu erreichen. Hierbei ist als Standard-Fördermodell für die Betriebsförderung das Marktprämienmodell vorgesehen. Auch Investitionsförderungen sind für bestimmte Anlagentypen vorgesehen.

Die Strommärkte standen im Jahr 2021 einerseits unter dem Einfluss der Wiedererstarkung der globalen Konjunktur und somit eines höheren Energiebedarfs, andererseits, vor allem gegen Ende des Jahres, unter dem Einfluss des sich zuspitzenden Konflikts an den ukrainischen Außengrenzen. Fast über das ganze Jahr 2021 hinweg stiegen die Preise und erreichten gegen Jahresende noch nie dagewesene Höhen. Während der Frontjahreskontrakt (EEX Phelix DE Cal-22 Base), also der Strombezug im Folgejahr, zu Jahresbeginn noch bei rund 50 EUR/MWh notierte, stieg er in den Folgemonaten immer steiler an. Bereits zur Jahresmitte

wurde die Marke von 70 EUR/MWh überschritten. Im September waren es dann bereits über 100 EUR/MWh, und im Oktober wurde kurzfristig ein Preis von mehr als 160 EUR/MWh erreicht. Nach einer kurzzeitigen Korrektur stieg der Preis im Dezember noch einmal sehr steil an und notierte in der zweiten Hälfte des Monats kurz sogar über 300 EUR/MWh. Treiber dieser Preisentwicklung waren neben dem steigenden CO_2-Preis vor allem die steigenden Gaspreise. Auslöser der Entwicklung auf den Gasmärkten war maßgeblich die Befürchtung von Lieferunterbrechungen in Folge einer Eskalation des Konflikts in der Ukraine bei gleichzeitig niedrigen Ständen in den europäischen Gasspeichern vor dem Winter.

Laut Regulierungsbehörde E-Control wechselten im Jahr 2021 333.000 österreichische Strom- und Gaskund:innen ihren Energielieferanten. Damit ist die Zahl der Energieanbieter-Wechsel nach einem Wert von 345.000 im Jahr 2020 gesunken.

10.1.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf in der Sparte Produktion zeigte, dass die Stromerzeugung im Jahr 2021 aus Windenergie und Photovoltaik mit rund 105 GWh im gesamten Portfolio etwa 13 % unter unserem Erwartungswert auf Basis des langjährigen Durchschnitts lag. Damit war 2021 knapp das schwächste Windjahr für die oekostrom AG-Gruppe seit 2008. Diese außergewöhnlich schlechten Windverhältnisse, vor allem im ersten Quartal 2021, belasteten das Produktionsergebnis. Auf der anderen Seite war aber die Preissituation auf den Absatzmärkten günstig, vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Dadurch konnten wir die Mindererträge zu einem Teil kompensieren. Die Photovoltaikanlagen produzierten weitgehend plangemäß. Der Fokus der Projektentwicklung lag weiterhin auf dem Repowering der Windparks im burgenländischen Parndorf. Hier werden 14 Anlagen durch sieben neue, sehr leistungsstarke Windkraftwerke mit einer Blattspitzenhöhe von bis zu 234 m ersetzt werden. Für dieses Projekt konnte im Jahr 2021 sowohl die erforderliche Genehmigung erwirkt als auch die Projektfinanzierung erfolgreich abgeschlossen werden. Einen wichtigen Wachstumsschritt haben wir mit dem Erwerb von fünf Freiflächen-Photovoltaikkraftwerken mit einer Leistung von 5 MWp in der Slowakei sowie mit der Inbetriebnahme unserer größten Aufdach-Photovoltaik-Anlage mit 1 MWp beim Produktionsbetrieb Manz im Burgenland erzielt.

Der über unseren Erwartungen liegende Geschäftsverlauf im Handel im ersten Halbjahr wurde im zweiten Halbjahr durch die extreme Situation an den Großhandelsmärkten mit historischen Höchstpreisen gedämpft. Diese haben sich insbesondere bei der Direktvermarktung von Partner-Kraftwerken belastend ausgewirkt. Durch die im Vorfeld gesetzten Maßnahmen zur Risiko-Begrenzung und die permanente Optimierung der Portfoliobewirtschaftung konnten die negativen Auswirkungen begrenzt und der Geschäftsbereich auch in diesem extremen preislichen Umfeld stabil gehalten werden. Der große Wertbeitrag unserer Handelsgesellschaft bildet sich aber nicht nur direkt im Ergebnis der Gesellschaft ab, sondern indirekt in den Optimierungsergebnissen für unsere Produktions- und unsere Vertriebsgesellschaften. Im Großhandelsgeschäft lag die Absatzmenge im Lieferjahr 2021 unter dem Niveau von 2020, wodurch auch die Erträge in diesem Bereich geringer waren. Insgesamt lag das Ergebnis im Jahr 2021 unter jenem des Vorjahres.

Der Geschäftsverlauf im Vertrieb zeigte, dass organische Neukund:innengewinnungsaktionen bei stark steigenden und hochvolatilen Großhandelspreisen teilweise nicht ökonomisch sinnvoll umsetzbar waren. In der Folge ging die Kund:innenbasis der Vertriebsgesellschaft oekostrom GmbH von rund 79.000 Zählpunkten zu Jahresbeginn im Laufe des Jahres 2021 auf rund 76.000 Zählpunkte zurück. Durch die im 4. Quartal in die Wege geleitete Übernahme des steirischen Stromanbieters MeinAlpenstrom GmbH zum 01.01.2022 mit rund 14.000 Zählpunkten steigt die Anzahl der Zählpunkte der oekostrom AG-Gruppe durch anorganisches Wachstum zu Jahresbeginn 2022 auf rund 90.000 an.

Um die durch die Preissteigerungen am Großhandelsmarkt gestiegenen Beschaffungskosten auszugleichen und die Wirtschaftlichkeit des Geschäftsfelds Vertrieb zu sichern, wurden unvermeidbare Preisanpassungen bei Bestandskund:innen durchgeführt. Der Anteil an besonders hochwertigem, zertifiziertem Strom nach

Umweltzeichen UZ46 beträgt 29,38 %. Bemühungen, die Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung weiter voranzutreiben, sind mit einem Anteil von mehr als 13 % Biogas an der gesamten Verkaufsmenge und damit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr durchaus erfolgreich gewesen.

10.1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für den Konzern ergibt sich in Summe ein EBIT in der Höhe von TEUR 2.920 und ein Jahresüberschuss in der Höhe von TEUR 2.173 (jeweils inklusive Fremdanteile). Die Eigenkapitalquote beträgt 35,61 %. Das Konzernjahresergebnis ohne Fremdanteile beträgt TEUR 1.494.

Kennzahlen	2021	2020
EBIT in EUR	2.920.377,88	1.871.826,05
EK-Rentabilität in %	13,76	10,88
Gesamtrentabilität in %	5,77	5,39
Nettoverschuldung in EUR *)	12.930.228,50	6.455.802,21
Eigenkapitalquote in %	35,61	37,83
Nettoverschuldungsgrad in % **)	71,78	49,10

*) Die Nettoverschuldung ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich liquide Mittel.
**) Der Nettoverschuldungsgrad ergibt sich aus Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital.

Der operative Cashflow beträgt TEUR 2.918, der Finanzierungscashflow TEUR 8.408 und der Investitionscashflow TEUR -8.017.

10.1.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Umweltkennzahlen

Eingespartes CO_2 durch Energieerzeugung in to	36.103
Eingespartes CO_2 durch Energieverkauf in to	126.189
Eingespartes CO_2 durch Energiehandel in to	72.894

Soziale Kennzahlen

Anzahl von Mitarbeiter:innen am 31.12.2021 (ohne Vorstand)	38
Fluktuationsrate ohne Vorstand und AR	13 %
Frauenanteil am 31.12.2021 ohne Vorstand und AR	50 %
Frauenanteil in Führungspositionen inkl. Vorstand und AR	50 %
Frauenanteil im Aufsichtsrat	67 %

10.2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns (Prognosebericht)

Im Jahr 2022 ist im Rahmen der geschäftstypischen Schwankungsbreiten mit einer Fortsetzung der positiven Entwicklung der oekostrom AG-Gruppe zu rechnen. Zu den Zielen für die kommenden Jahre zählen der kontinuierliche Ausbau des Kraftwerksportfolios insbesondere in den Bereichen Wind- und Solarenergie von derzeit rund 60 MW (under management) auf bis zu 100 MW bis zum Jahr 2030 sowie der kontinuierliche Ausbau der Kund:innenbasis im Energievertrieb von rund 76.000 Zählpunkten zum Jahresende 2021 bzw. rund 90.000 zum Jahresbeginn 2022 (Steigerung um rund 14.000 durch die Übernahme der MeinAlpenstrom GmbH) auf bis zu 150.000 Zählpunkte.

Im Geschäftsbereich Produktion werden wir mit der Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering einen wichtigen Wachstumsschritt erreichen. Das abschließend genehmigte und voll finanzierte Projekt sieht den Ersatz von 14 bestehenden Windkraftanlagen am Standort Parndorf durch sieben neue, deutlich leistungsfähigere Anlagen des Herstellers VESTAS vor. Mit der Umsetzung dieses Projektes soll die Stromerzeugung am Standort gegenüber den bestehenden Windkraftanlagen um etwa 80 % auf rund 69 GWh pro Jahr gesteigert werden. Der gesicherte Einspeisetarif für das Projekt beträgt 8,12 ct/kWh. Der Rückbau der Altanlagen und die Errichtung der neuen Anlagen soll in den Jahren 2022 und 2023 erfolgen. Die Gesamtinvestitionen für das Projekt belaufen sich auf rund EUR 45 Mio. inkl. aller Nebenkosten und Finanzierungsgebühren. Das für das Projekt voraussichtlich benötigte Eigenkapital wurde bereits in die Projektgesellschaft einbezahlt. Die oekostrom AG-Gruppe hält 68 % an diesem Projekt.

Zudem verfolgen wir die Projektentwicklungstätigkeit für neue Windkraft- und Photovoltaikprojekte in Österreich und international weiterhin aktiv. Im Fokus stehen dabei insbesondere der österreichische Markt sowie auf europäischer Ebene v.a. Deutschland, Tschechien und die Slowakei. Den Markteintritt in weitere Länder evaluieren wir laufend.

Der Fokus des Geschäftsbereichs Handel liegt weiterhin in der Beschaffung der Energiemengen für unsere Vertriebsgesellschaften und externe Handelspartner sowie in der Vermarktung der Produktionsmengen unserer Kraftwerke. Daneben sollen die energiewirtschaftlichen Dienstleistungen für Dritte ausgebaut und neue innovative Ansätze wie virtuelles Kraftwerk und Flexibilitätsvermarktung entwickelt werden. Die im Jahr 2020 etablierte Risikominimierungsstrategie mit Fokus auf Weiterentwicklung der Beschaffungsstrategie, Portfoliomanagement und eine selektive Direktvermarktung wird weiterhin konsequent umgesetzt. Für die kommenden Lieferjahre wird aufgrund höherer Absatzmengen im Großhandelsgeschäft und einer vorsichtigen, risikobegrenzten Ausweitung des Direktvermarktungs-Portfolios von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen. Zudem ist geplant, die Fähigkeiten insbesondere im Kurzfristhandel und in der Einbindung kleiner Verbrauchs- und Erzeugungseinheiten weiterzuentwickeln, um das Dienstleistungsangebot zukünftig noch attraktiver zu gestalten und mittelfristig neue Erlösquellen zu erschließen. Geschäftstypisch unterliegt das Handelsgeschäft aber Schwankungen an den Energiemärkten, die nur eingeschränkt prognostizierbar sind.

Im Geschäftsbereich Vertrieb wurden die benötigten Strommengen für unsere Kund:innengruppen für die Jahre 2022 und 2023 zu wesentlichen Teilen bereits beschafft. Für das weitere Wachstum wird stark auf die Schärfung unserer Marke, die Erweiterung der Vertriebskanäle und eine weitere Verringerung der Wechselquoten durch Kund:innenbindungsmaßnahmen gesetzt. Daneben werden, bei sich bietenden Gelegenheiten, weitere anorganische Wachstumsmöglichkeiten durch Unternehmenskäufe im österreichischen Markt evaluiert. Grundsätzlich ergeben sich Wachstumspotentiale für den Bereich Strom vor allem daraus, dass private Mobilität, Raumwärme und industrielle Prozesse zunehmend elektrifiziert werden und der Strombedarf dadurch insgesamt steigt. Dazu kommen neue Möglichkeiten durch die geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen etwa bei Energiegemeinschaften.

Die Holdinggesellschaft oekostrom AG hat im Jahr 2021 eine Kapitalerhöhung mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 4,1 Mio. durchgeführt. Die Nachfrage nach den neuen Aktien war enorm, so dass die Emission bereits nach sehr kurzer Zeit geschlossen wurde. Aufgrund der Umsetzung neuer Projekte im Jahr 2021 wurde ein Großteil des Kapitals bereits investiert. Vor dem Hintergrund der dynamischen Marktentwicklung ist es das Ziel der Emittentin, weitere bereits in Entwicklung befindliche Projekte umzusetzen und rasch auf weitere Projektmöglichkeiten reagieren zu können. Die oekostrom AG plant daher im Jahr 2022 eine weitere Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital mit einem Emissionsvolumen von voraussichtlich EUR 10 bis 15 Mio. zur Stärkung der Kapitalbasis und für die Fortsetzung des Unternehmenswachstums.

Auch für das Geschäftsjahr 2022 muss mit zumindest geringfügigen Einschränkungen durch die COVID-19-Krise gerechnet werden. Dabei ist davon auszugehen, dass im Geschäftsbereich Vertrieb die Forderungswertberichtigungen weiterhin auf erhöhtem Niveau bleiben oder bei längerem Andauern von Einschränkungen des Wirtschaftslebens steigen könnten. Zusätzlich sind erhöhte Forderungswertberichtigungen durch die stark gestiegenen Endkund:innenpreise vor allem bei Gewerbe- und Industriekund:innen nicht auszuschließen. Im Geschäftsbereich Produktion sind nach gegenwärtiger Einschätzung – trotz des eingeschränkten Grenzverkehrs – weiterhin keine wesentlichen Einschränkungen im Bereich der Wartung der Wind- und Solarkraftwerke zu erwarten, wiewohl sie nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

10.3. Risikoberichterstattung

10.3.1. Allgemeine Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist

Die unternehmerische Tätigkeit der oekostrom AG-Gruppe ist auf Gewinnerzielung in einem Markt ausgerichtet, der nach wie vor durch wenige sehr große Marktteilnehmer einerseits sowie einer wachsenden Anzahl kleiner Wettbewerber andererseits bestimmt ist. Es werden unweigerlich Risiken eingegangen, um auf diesem Markt nicht nur bestehen zu können, sondern auch zu wachsen. Im Folgenden sind wesentliche Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, und die ergriffenen Gegenmaßnahmen zusammengefasst.

10.3.2. Risiken in Finanzanlagen

Die oekostrom AG ist die Muttergesellschaft der oekostrom AG-Gruppe und finanziert sich zu wesentlichen Teilen aus Beteiligungserträgen ihrer Tochtergesellschaften. Die Tochter- bzw. Enkelgesellschaften haben teilweise Kreditverträge abgeschlossen, die es den Kreditgeber:innen bei Nicht-Erreichung gewisser Kennzahlen erlauben, Ausschüttungen dieser Tochter- bzw. Enkelgesellschaften zu untersagen. Darüber hinaus kann es auch aus Gründen der Marktentwicklung oder anderen Gründen dazu kommen, dass die Beteiligungserträge nicht oder nur teilweise an die oekostrom AG ausgeschüttet werden können.

Die Konzernmutter oekostrom AG leistet zudem von Zeit zu Zeit Sicherheiten für Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und gibt Patronatserklärungen für Projektgesellschaften ab bzw. stellt die Emittentin Finanzierungen zur Verfügung. Im Fall der Insolvenz von Tochtergesellschaften besteht das Risiko, dass diese Verbindlichkeiten bzw. Patronatserklärungen schlagend werden und somit die Bonität der Konzernmutter oekostrom AG negativ beeinflussen.

Überschüssige liquide Mittel werden in Giroguthaben bzw. Festgeldern bei österreichischen Kreditinstituten veranlagt.

10.3.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen der langfristigen Finanzierung von Kraftwerksprojekten entstehen Zinssatzänderungsrisiken. Zur Absicherung des damit verbundenen Risikos werden in fast allen Projektgesellschaften und in der oekostrom AG verschiedene Festzins- bzw. Swap-Vereinbarungen eingegangen. Die Absicherung erfolgt typischerweise im Umfang von 70 bis 100 % des Kreditvolumens. Währungsrisiken bestehen derzeit ausschließlich bei den Windparkprojekten Protivanov und Oldrisov, da die Einnahmen in Tschechischen Kronen erwirtschaftet werden und die Ausschüttungen an die oekostrom Produktions GmbH in Euro erfolgen.

Die oekostrom AG-Gruppe hatte zum 31.12.2021 einen steuerlichen Verlustvortrag von EUR 7.240.779,33. Veränderungen der Steuergesetze können dazu führen, dass die Nutzung des steuerlichen Verlustvortrags eingeschränkt wird. Dies könnte negative Auswirkungen auf die Höhe der Dividendenzahlungen der oekostrom AG haben.

10.3.4. Wettbewerbsrisiken

Alle Geschäftsbereiche sind einem marktüblichen Wettbewerb ausgesetzt.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe in der Entwicklung von erneuerbaren Kraftwerksprojekten tätig. Mehrere Bundesländer (u.a. Niederösterreich, Burgenland) bereiten derzeit neue Zonierungen für den Ausbau von erneuerbaren Energien vor. Sollten diese erforderlichen Zonierungen / Flächenwidmungen nicht oder nur in deutlich geringerem Umfang umgesetzt werden, so könnten derzeit geplante Projekte möglicherweise nicht oder nur verspätet umsetzbar sein. Dies könnte einen wesentlichen Einfluss auf die Werthaltigkeit der Projektentwicklungspipeline der oekostrom AG-Gruppe haben.

Im Geschäftsbereich Vertrieb ist die oekostrom AG-Gruppe derzeit nur im Inland operativ tätig, wo sie mit einer Vielzahl an Mitbewerber:innen und deren Preisbildungspolitik sowie bestehenden, gefestigten Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen zu konkurrieren hat. Die Margensituation in diesem Geschäftsbereich ist abhängig von der Preisbildung am Markt. Eine Verschärfung der Wettbewerbssituation kann eine Verschlechterung der Margen zur Folge haben.

10.3.5. Marktpreisrisiken

Die Marktpreise für Energie unterliegen Schwankungen und sind – insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine – zuletzt stark gestiegen.

Im Geschäftsbereich Produktion ist die oekostrom AG-Gruppe Strompreisänderungsrisiken ausgesetzt. Für die Wind- und Sonnenenergieprojekte in der oekostrom AG-Gruppe bestehen teilweise garantierte Einspeisetarife, teilweise werden die Stromkapazitäten am freien Markt angeboten. Im Jahr 2021 lag der Anteil der Projekte, die über die Möglichkeit der Stromvermarktung über einen gesetzlichen Einspeisetarif verfügen (in MW, inkl. Fremdanteile) bei rund 55 %. Die Einspeisetarife der Projekte sind in der Regel nicht wertgesichert, d.h. sie werden bei stei-

gender Inflation nicht erhöht. Dagegen sind in den (Voll-)Wartungsverträgen der Projekte Inflationsanpassungsklauseln vorgesehen. Zuletzt sind die Strompreise stark gestiegen, was der oekostrom AG-Gruppe ermöglichte, aus den gesetzlichen Einspeisetarifen in die freie Vermarktung am Strommarkt zu optieren. Das führte zu entsprechend höheren Erträgen der Kraftwerke in den Monaten November und Dezember 2021. Alle Projekte mit Einspeisetarifen unterliegen gewissen politischen Risiken, dass diese Tarife nachträglich Änderungen unterworfen werden könnten.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb kauft die oekostrom AG-Gruppe einen großen Teil der an ihre Kund:innen vertriebenen Energie direkt von Kraftwerksbetreiber:innen und Handelspartner:innen auf dem Energiemarkt zu. Die Energieeinkäufe erfolgen zu einem erheblichen Teil auf Basis von Terminmarktgeschäften für die folgenden Lieferjahre und müssen durch Bankgarantien bzw. Cash-Hinterlegungen besichert werden. Die Höhe der erforderlichen Besicherungen ermittelt sich dabei üblicherweise einerseits durch einen Basisbetrag und andererseits durch die tägliche Marktbewertung der jeweiligen Terminmarktposition. Aufgrund der aktuell hohen Volatilität in den Energiemärkten kann die Höhe der tagesaktuell erforderlichen Besicherung sehr stark schwanken. Insbesonders die durch die Energiepreissteigerungen wertmäßig erhöhten Handelsvolumina können zu weiter erhöhten Besicherungsanforderungen führen, die wiederum weiter erhöhte Kapitalbindungen in der oekostrom AG-Gruppe hervorrufen können.

10.3.6. Energiewirtschaftliche Risiken

Die Mengen- und Preisrisiken in der mittel- bis langfristigen Strombeschaffung werden durch Trancheneinkäufe der langfristig geplanten Energiemengen begrenzt. Mit dieser Strategie können einerseits kurzfristige Preisschwankungen ausgeglichen, andererseits kann flexibel auf Bedarfsänderungen reagiert werden. Im Bereich der Gewerbekund:innen mit einem Strombezug von mehr als einer Gigawattstunden erfolgt zur Absicherung der Preisposition eine Back-to-Back-Beschaffung.

Im Bereich der Direktvermarktung aus Wasser-, Wind- und Photovoltaikkraftwerken bestehen Mengen- und Preisrisiken durch den Abschluss von Fixpreisverträgen mit Lieferant:innen. Eventuell fehlende Liefermengen aus unterplanmäßiger Produktion seitens der direktvermarkteten Kraftwerke müssen zu Spot-Preisen nachbeschafft werden, eine eventuelle Überproduktion der direktvermarkteten Kraftwerke muss zu Spot-Preisen verkauft werden. Dies kann insbesondere in Zeiten geringerer Erzeugung (gegenüber der Planerzeugung) zu erhöhten Kosten führen, wenn die Marktpreise höher sind als die unter den Fixverträgen mit den Krafwerksbetreiber:innen kontrahierten Preise.

Gleiches gilt für Strommengen, die der Geschäftsbereich Produktion in seinen Wind- und Solarkraftwerken produziert und am Terminmarkt verkauft. Auch hier kann eine Unterproduktion gegenüber den kontrahierten Mengen zur Notwendigkeit eines kurzfristigen Nachkaufs von Strom und somit zu Mehrkosten führen.

Die kurzfristigen Mengen- und Preisrisiken für Spot- und Ausgleichsenergie werden durch eine zeitnahe Prognose der Erzeugungs- und Verbrauchsmengen mitigiert. Um die Ausgleichsenergiekosten niedrig zu halten, werden die Prognosen von Erzeugung und Verbrauch laufend angepasst und optimiert.

10.3.7. Lieferant:innen- und Kund:innenausfallsrisiken

Der Geschäftsbereich Produktion bezieht Windkraftanlagen von nur wenigen am Markt tätigen Herstellerunternehmen. Zudem werden mit diesen Herstellern langfristige Vollwartungsverträge abgeschlossen, was zu einer gewissen Abhängigkeit von diesen Unternehmen führt. Viele der bestehenden Windkraftanlagen wurden von etablierten Herstellern (z.B. VESTAS, Enercon) geliefert, einige Windkraftanlagen wurden aber auch von kleineren Herstellern (z.B. eno energy) errichtet. Bei wirtschaftlichen Problemen bzw. einer Insolvenz eines dieser Herstellerunternehmen besteht daher das Risiko, dass es zu Verzögerungen und Ausfällen bei der Auslieferung von Windkraftanlagen bzw. zu Verzögerungen und Ausfällen im Bereich der Lieferung von Ersatzteilen und Wartungsarbeiten der Kraftwerke kommt.

Im Geschäftsbereich Produktion steht zudem mit der Umsetzung des Projektes Parndorf Repowering ein wesentliches Zukunftsprojekt für die oekostrom AG-Gruppe vor der Umsetzung. Dabei sollen die 13 bestehenden Windkraftanlagen der Windparks

Parndorf 1 und Parndorf 2 sowie eine weitere Windkraftanlage in Parndorf mit einer Gesamtleistung von rund 20 MW durch sieben deutlich größere und leistungsfähigere Windkraftanlagen ersetzt werden. Damit kann der Stromertrag des Standorts sehr deutlich erhöht werden, was die wirtschaftliche Relevanz des Projektes für die Ertragskraft der oekostrom AG-Gruppe unterstreicht. Es bestehen die üblichen Risiken in der Bauphase, wie etwa das Risiko der Insolvenz des Windkraftanlagenherstellers VESTAS oder Erbringern von Nebengewerken (z.B. Straßen- und Kabelbau), das Risiko von Verzögerungen und das Risiko der Erhöhung von Kosten. Mehrere Lieferanten von Windkraftanlagen (inklusive VESTAS) haben zuletzt über Probleme in den Lieferketten berichtet, sodass Verzögerungen in der Inbetriebnahme nicht ausgeschlossen werden können.

In den Geschäftsbereichen Handel und Vertrieb besteht auf der Lieferantenseite das Risiko, dass Kraftwerksbetreiber:innen oder Handelspartner:innen nicht mehr lieferfähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis liefern können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits eingekauften Energiemengen neuerlich zum aktuellen Marktpreis beschaffen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise höher sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

In den Geschäftsbereichen Vertrieb und Handel besteht zudem das Risiko auf der Absatzseite, dass Handelspartner:innen bzw. Großkund:innen nicht mehr abnahmefähig sind oder insolvent werden und die Energie nicht mehr bzw. nicht mehr zum vereinbarten Preis abnehmen können. In einem solchen Fall muss die oekostrom AG-Gruppe die bereits verkauften Energiemengen zum aktuellen Marktpreis an andere Kund:innen verkaufen. Sollten die am Großhandelsmarkt erzielbaren Marktpreise niedriger sein als die Marktpreise der ursprünglich beschafften Energiemengen, so entsteht daraus ein Verlust in entsprechender Höhe.

Im Geschäftsbereich Vertrieb werden Privatkund:innen-Verträge mit einer maximalen Preisgarantie von einem Jahr angeboten. Bei steigenden Großhandelspreisen können diese Verträge nach Ablauf der Preisgarantie angepasst werden. Es besteht aber das Risiko, dass Kund:innen in der Folge zu einem anderen Versorger wechseln bzw. dass aufgrund der kompetitiven Marktsituation Preissenkungen früher als beim Mitbewerb bzw. Preiserhöhungen später als beim Mitbewerb weitergegeben werden müssen. Bei hohen Preisen kann es zudem zu erhöhten Forderungswertberichtigungen kommen.

Der Geschäftsbereich Vertrieb beschafft die benötigten Strom- und Gasmengen für seine Privat- und Gewerbekund:innen branchenüblich schrittweise über mehrere Quartale. Ein großer Teil der für die Jahre 2022 und 2023 benötigen Strommengen wurden bereits beschafft. Die Beschaffung wird nun schrittweise zu den gestiegenen Großhandelspreisen fortgesetzt, wodurch die durchschnittlichen Beschaffungskosten des Portfolios pro MWh derzeit stetig steigen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die Preise auf den Großhandelsmärkten für Energie wieder schnell oder sogar sprungartig sinken, besteht das Risiko, dass neue oder etablierte Marktteilnehmer:innen zu günstigeren Konditionen in den Markt einsteigen und Kund:innen der Emittentin abwerben, und der Geschäftsbereich Vertrieb dann teuer akquirierte Übermengen zu niedrigeren Preisen verkaufen muss.

10.3.8. Technische und Sicherheitsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über eine moderne IT-Infrastruktur, die durch spezialisierte externe Partnerfirmen gewartet und betreut wird. Zudem wurde eine laufende, automatische state-of-the-art Datensicherung in einem österreichischen Datencenter implementiert. Damit können die Schlüsselkräfte des Unternehmens in einem Feuer- oder Datendiebstahls-Szenario den Vollbetrieb binnen weniger Stunden in einem Notfallraum des Datencenters weiterführen.

Zudem sind in Folge des Ukraine-Kriegs in letzter Zeit mehrfach Hackerangriffe auf systemkritische Infrastruktur berichtet worden. Sollte ein Hackerangriff auf die Stromnetze und / oder die Betriebs- und Überwachungssysteme der Hersteller von Windkraftanlagen erfolgreich sein, könnte es zu Störungen in der Lieferfähigkeit der

Emittentin kommen, was wesentliche negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb hätte.

Die oekostrom AG-Gruppe errichtet und betreibt Wind- und Solarkraftwerke. Dabei orientiert sie sich an hohen Sicherheitsstandards. Die betriebenen Wind- und Solarkraftwerke stammen von erfahrenen Herstellerfirmen und unterliegen strengen Sicherheitsstandards und Genehmigungen. Dennoch können physische Risiken (z.B. durch Eiswurf bei Windkraftanlagen) nicht ganz ausgeschlossen werden.

10.3.9. Meteorologische Bedingungen

Wesentlichen Einfluss auf die Rentabilität von Betriebsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien hat die tatsächliche meteorologische Situation, die die Menge des erzeugten elektrischen Stroms maßgeblich beeinflusst. In den Jahren 2016 bis 2020 schwankte der Erzeugungskoeffizient der bestehenden oekostrom AG-Kraftwerke (also die tatsächliche Erzeugung in einem Jahr im Verhältnis zur langjährigen Normerzeugung) zwischen 104 und 88 %. Bei der Neuanschaffung von Kraftwerken holt die oekostrom AG-Gruppe externe Gutachten namhafter Windgutachter:innen ein, um die zukünftige Erzeugung der Kraftwerke zu prognostizieren. Diese Gutachten werden auf Basis historischer meteorologischer Daten erstellt. Es besteht bei den Gutachten eine Prognoseunsicherheit, die zu Abweichungen der realen von den im Gutachten erwarteten Erzeugungsmengen führen können. Es ist zudem möglich, dass die zukünftigen meteorologischen Gegebenheiten aufgrund von Faktoren, die nicht im Einflussbereich der oekostrom AG-Gruppe liegen (z.B. Abschattungen durch Zubau im Umfeld der Kraftwerke, Klimawandel), negative Auswirkungen auf den Erzeugungskoeffizienten und somit auf die Rentabilität der Kraftwerke haben.

10.3.10. Regulatorische Risiken

Der Energiemarkt unterliegt gesetzlichen Regulierungen und Verordnungen. Da Österreich ein Mitgliedstaat der EU ist, ist die oekostrom AG-Gruppe einer Vielzahl von Rechts- und Verwaltungsakten der EU, des österreichischen Gesetz- und Verordnungsgebers und des für den Strommarkt in Österreich zuständigen Regulators E-Control unterworfen.

Änderungen von für die oekostrom AG-Gruppe oder einzelne Gruppenunternehmen einschlägigen Rechtsvorschriften und / oder des Grades staatlicher Eingriffe und / oder des relevanten Aufsichtsregimes können die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der oekostrom AG in einem wesentlichen Ausmaß beeinträchtigen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 kam es zu stark steigenden Kosten auf den Großhandelsmärkten für Strom und Gas, die sich nun schrittweise auf die Endkundenpreise niederschlagen. Die Europäische Kommission hat daher am 23.03.2022 eine Stellungnahme veröffentlicht, die den Mitgliedsstaaten Möglichkeiten zur Abschwächung der Folgen für Konsument:innen und Betriebe aufzeigen soll. Dabei werden eine Reihe von rechtlichen und regulatorischen Maßnahmen, wie staatliche Unterstützungszahlungen für Verbraucher:innen, die Einführung von Preisobergrenzen bei Energie, eine Veränderung des Preisbildungsmechanismus im europäischen Strommarkt und die Besteuerung von Sondergewinnen von Energieerzeugern dargelegt. Sollte die Situation an den Großhandelsmärkten anhalten, sind solche rechtlichen und regulatorischen Eingriffe in den Energiemarkt möglich. Die Einführung von Steuern auf Sondergewinne von Stromerzeugern kann dazu führen, dass im Geschäftsbereich Produktion mögliche Ertragssteigerungen aus höheren Strompreisen nicht oder nicht zur Gänze realisiert werden können. Im Geschäftsbereich Vertrieb könnte eine Deckelung der Verkaufspreise dazu führen, dass bereits zugekaufte Strom- und Gasmengen zu geringeren Preisen als den vertraglich vereinbarten Preisen verkauft werden müssen, was erhebliche Ertragsausfälle zur Folge haben würde.

10.3.11. Liquiditätsrisiken

Die oekostrom AG-Gruppe sichert Liquiditätsrisiken marktüblich durch das Vorhalten entsprechender Liquiditätsreserven sowie den Abschluss von Kontokorrentkrediten ab.

Das Liquiditätsrisiko durch den Stromeinkauf, der dem Stromverkauf zeitlich vorgelagert ist, wird einerseits durch den operativen Cashflow und andererseits durch Vorauskassa oder Übertragung von Bankgarantien abgedeckt.

10.3.12. Wesentliche Rechtsstreitigkeiten

Derzeit sind keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten gerichtlich anhängig.

10.3.13. Personalrisiken

Der Unternehmenserfolg beruht zu einem wesentlichen Teil auf den Kompetenzen, Erfahrungen und Kontakten ihrer Führungskräfte sowie der Führungskräfte ihrer Tochtergesellschaften. Der Verlust solcher Führungskräfte oder anderer Schlüsselmitarbeiter:innen sowie die mangelnde Verfügbarkeit von Facharbeitskräften könnte einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der oekostrom AG-Gruppe haben.

10.3.14. Risiken aus dem Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat nach dem Bilanzstichtag zu erheblichen Veränderungen des Marktumfelds geführt. Zum einen hat die Europäische Kommission umfassende Wirtschaftssanktionen gegen die russische Föderation, gegen die russische Wirtschaft und gegen einzelne Personen im Umfeld des russischen Präsidenten beschlossen, zum anderen sind Lieferungen von Rohstoffen für die europäische Wirtschaft von den Kriegshandlungen in der Ukraine betroffen. Dies hat zu massiv steigenden Kosten der Marktpreise für wichtige Rohstoffe (z.B. Nickel, Neon, Stahl) und zu Lieferengpässen geführt. Auch bei Erdöl, Erdgas und Kohle kam es zu starken Preisanstiegen. Da diese Energieträger in der Stromerzeugung eingesetzt werden, kam es auch zu starken Steigerungen der Strompreise.

Infolge der Ankündigung der russischen Regierung, für Gaslieferungen – entgegen der bestehenden Vertragssituation – nur mehr Rubel entgegenzunehmen, wurde in Österreich Ende März die erste Frühwarnstufe des (dreistufigen) Gasnotfallplans aktiviert. Eine Unterbrechung der physischen Gaslieferungen in Österreich hätte massive Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft und das Markt- und Branchenumfeld der Emittentin. Es ist möglich, dass in diesem Fall eine Belieferung der Wärmekund:innen, aber auch der Stromkund:innen durch den Geschäftsbereich Vertrieb und von Handelsparter:innen im Geschäftsbereich Handel nicht mehr, nicht in jedem Ausmaß oder nicht zu jeder Zeit möglich ist.

10.3.15. Gesamtrisiko

Bei Gesamtabwägung sind die Risiken, denen die oekostrom AG-Gruppe ausgesetzt ist, als beherrschbar zu bewerten. Der kumulierte Eintritt von Risiken, deren Auswirkungen den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten, ist unwahrscheinlich.

10.3.16. Risikomanagement und Interne Kontrollsysteme (IKS)

Die oekostrom AG-Gruppe verfügt über ein internes Risikomanagement- und ein internes Kontrollsystem (IKS), das insbesondere die Risiken in den Themengebieten Energiewirtschaft, Produktion und IT regelmäßig überwacht und laufende Verbesserungsmaßnahmen ableitet.

Das interne Berichtswesen beinhaltet die wesentlichen Informationen zur Steuerung und Überwachung der Geschäftsentwicklung und der Risiken der Vertriebs- und Handelsaktivitäten. Das IKS- und Risikomanagementsystem wurde auch im Jahr 2021 aktualisiert. Es finden quartalsweise Risiko-Jours fixes statt, bei denen Vorstand und Risikomanager die IKS- und Risikoreportings besprechen und Maßnahmen ableiten. Darüber hinaus finden regelmäßige Führungskräftebesprechungen, in denen über die aktuellen und wichtigen Entwicklungen berichtet wird, statt. Der Aufsichtsrat der oekostrom AG wird regelmäßig – mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen – über geschäftliche Entwicklungen und damit verbundene Risiken informiert.

Wien, am 22. April 2022

Dr. Ulrich Streibl DI Dr. Hildegard Aichberger

Vorstand der oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

11. KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiva		EUR	31.12.2021 EUR	TEUR	31.12.2020 TEUR
A	ANLAGEVERMÖGEN				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (Software)	178.259,32		281	
	2. Firmenwert	3.596.435,92	3.774.695,24	711	991
II.	Sachanlagen				
	1. Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	199.295,39		192	
	2. Technische Anlagen und Maschinen	17.580.402,08		15.390	
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.802,92		78	
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.773.067,61	23.619.568,00	1.974	17.634
III.	Finanzanlagen				
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	12.500,00		13	
	2. Anteile an assoziierten Unternehmen	2.270.971,02		2.309	
	3. Ausleihungen an assoziierten Unternehmen	627.208,71		627	
	4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	682,00		1	
	5. Anzahlung Finanzanlagevermögen	1.000.000,00	3.911.361,73	0	2.949
			31.305.624,97		**21.574**
B	UMLAUFVERMÖGEN				
I.	Vorräte				
	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.301,34		18	
	2. Waren	0,00	21.301,34	33	51
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	8.843.387,89		6.971	
	2. Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	40.347,71		60	
	3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr TEUR 0)	1.425.015,24	10.308.750,84	253	7.284
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.503.026,10		4.183
			17.833.078,28		**11.518**
C	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**973.469,97**		**1.177**
D	AKTIVE LATENTE STEUERN		**472.822,30**		**488**
			50.584.995,52		**34.757**

Passiva

		EUR	31.12.2021 EUR	TEUR	31.12.2020 TEUR
A	**EIGENKAPITAL**				
I.	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		9.573.388,44		8.252
	abzüglich eigene Anteile		-1.922,82		-1
II.	Kapitalrücklagen				
	1. Gebundene	3.850.615,36		1.110	
	2. Nicht gebundene	998.170,37		998	
	3. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-1.466.813,36	3.381.972,37	-1.467	641
III.	Gewinnrücklagen				
	Rücklage für eigene Anteile	1.922,82		1	
	andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.603.077,18	1.605.000,00	534	535
IV.	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		36.776,80		-7
V.	Nicht beherschende Anteile		838.067,54		1.264
VI.	Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 1.088.003,70 (Vorjahr TEUR 1.491)		2.581.507,91		2.466
			18.014.790,24		**13.149**
B	**INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN**		**343.784,21**		**0**
C	**RÜCKSTELLUNGEN**				
	1. Steuerrückstellungen	420.518,81		198	
	2. Sonstige Rückstellungen	2.712.036,93	**3.132.555,74**	3.324	**3.522**
D	**VERBINDLICHKEITEN**				
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 12.249.684,91 (Vorjahr TEUR 8.695)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 16.836.325,37 (Vorjahr TEUR 9.388)				
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.433.254,60		10.639	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 3.787.930,23 (Vorjahr TEUR 1.548)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 16.645.324,37 (Vorjahr TEU 9.091)				
	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	525.909,40		325	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 525.909,40 (Vorjahr TEUR 325)				
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.110.405,25		6.252	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 7.110.405,25 (Vorjahr TEUR 6.252)				
	4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	18.390,00		18	
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 18.390,00 (Vorjahr TEUR 18)				
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	998.051,03	**29.086.010,28**	849	**18.083**
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 807.050,03 (Vorjahr TEUR 552)				
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 191.001,00 (Vorjahr TEUR 297)				
	davon aus Steuern EUR 541.707,10 (Vorjahr TEUR 423)				
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 49,59 (Vorjahr TEUR 1)				
E	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**		**7.855,05**		**3**
			50.584.995,52		**34.757**

12. KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 VOM 1. JÄNNER 2021 BIS 31. DEZEMBER 2021

		2021 EUR	2021 EUR	2021 EUR	2020 TEUR	2020 TEUR
1	Umsatzerlöse			48.346.683,16		46.789
2	Andere aktivierte Eigenleistungen			143.632,22		177
3	Sonstige betriebliche Erträge					
	a Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		1.025.262,73		858	
	b Übrige		62.578,02	1.087.840,75	35	893
4	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen					
	a Materialaufwand		-35.287.155,92		-35.685	
	b Aufwendungen für bezogene Leistungen		-108.762,10	-35.395.918,02	-181	-35.867
5	Personalaufwand					
	a Gehälter		-2.665.311,55		-2.570	
	b Soziale Aufwendungen					
	ba Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-66.094,36			-37	
	bb Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-665.133,50			-613	
	bc Sonstige Sozialaufwendungen	-30.433,73	-761.661,59	-3.426.973,14	-15	-3.235
6	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-2.534.965,76		-2.560

		2021 EUR	2021 EUR	2020 TEUR	2020 TEUR
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	a Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-70.951,31		-63	
	b Übrige	-5.412.360,47	**-5.483.311,78**	-4.306	**-4.368**
8	**Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)**		**2.736.987,43**		**1.829**
9	Erträge aus Beteiligungen davon aus assoziierten Unternehmen EUR 176.552,43 (Vorjahr TEUR 0)		176.552,43		0
10	Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		19,50		0
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus assoziierten Unternehmen EUR 46.241,20 (Vorjahr: TEUR 42)		46.241,20		42
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-440.919,89		-441
13	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-39.422,68		-61
14	**Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z9 bis Z13)**		**-257.529,44**		**-459**
15	**Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z8 und Z14)**		**2.479.457,99**		**1.370**
16	Steuern vom Einkommen, davon aus latenten Steuern EUR -98.322,56 (Vorjahr TEUR -129)		-306.077,53		-304
17	**Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss**		**2.173.380,46**		**1.066**
18	Fremdanteile am Jahresergebnis		-679.876,26		-114
19	**Konzernanteil am Jahresergebnis**		**1.493.504,21**		**952**

13. ANHANG
für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021

13.1. Allgemeine Erläuterungen
13.1.1. Konsolidierungskreis

Die folgenden verbundenen Unternehmen wurden im Wege der Vollkonsolidierung gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzern-anteil in %
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel	Wien	Mutterunternehmen
oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen	Wien	100
oekostrom Handels GmbH	Wien	100
oekostrom Produktions GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG in Liqu.	Wien	65
oekostrom Produktions GmbH & Co KG in Liqu.	Wien	51
oekostrompark Kittsee GmbH	Wien	100
oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG	Wien	68
Wind Invest s.r.o.	Prag, CZ	75
Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	100
oekostrom Slovakia s.r.o.	Bratislava, SK	100
DH solar s.r.o.	Bratislava, SK	100
ZETASOLAR s.r.o.	Bratislava, SK	100
A R B Trade s.r.o.	Bratislava, SK	100
obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.	Bratislava, SK	100
Satmont s.r.o.	Bratislava, SK	100
Stovateam s.r.o.	Bratislava, SK	100

Die folgenden assoziierten Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode gemäß § 244 (1) UGB in den Konzernabschluss einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzern-anteil in %
faire Windkraft GmbH	Wien	40
Kresanda, s.r.o.	Bratislava, SK	50
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	40
Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	50
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	50

Gemäß § 249 (2) UGB wurden folgende verbundene Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Firmenname	Firmensitz	Konzern-anteil in %
oekostrom-windrise Hungria Kft.	Kunsziget, HU	70
oekostrom Deutschland GmbH	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	50

13.1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Als Bilanzstichtag des oekostrom AG-Konzerns wurde jener der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel (nachfolgend kurz oekostrom AG) gewählt. Alle vollkonsolidierten Gesellschaften erstellten ihre Jahresabschlüsse ebenfalls zum 31. Dezember 2021.

Für die Kapitalkonsolidierung wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurde das anteilige Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung dem jeweiligen Buchwert der Beteiligung gegenübergestellt. Seit 1. Jänner 2016 wird die Kapitalkonsolidierung gemäß § 254 Abs. 1 UGB nach der Neubewertungsmethode vorgenommen. Stichtag für die Erstkonsolidierung war der 1. Jänner 2009 mit Ausnahme:

- der oekostrom Handels GmbH
- der oekostrompark Kittsee GmbH
- der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG
- der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG
- der Wind Invest s.r.o.
- der oekostrom Slovakia s.r.o.
- der DH solar s.r.o.
- der ZETASOLAR s.r.o.
- der A R B Trade s.r.o.
- der obnoviteľné zdroje, spol. s r.o.
- der Satmont s.r.o.
- der Stovateam s.r.o.

Die Unterschiedsbeträge nachfolgender Unternehmen resultieren aus zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierungen bestehender Bilanzgewinne bzw. -verluste:

- oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
- oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen

- oekostrom Produktions GmbH
- oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG in Liqu.
- oekostrom Produktions GmbH & Co KG in Liqu.

Da diese Unternehmen seit ihrer Gründung Tochter- bzw. Enkelgesellschaften der oekostrom AG waren, wurden die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge mit dem Bilanzverlust verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung der oekoplan Energiedienstleistungen GmbH, die rückwirkend zum 31. Dezember 2011 mit der oekostrom GmbH für Vertrieb, Planung und Energiedienstleistungen (nachfolgend kurz oekostrom GmbH) verschmolzen wurde, in Höhe von EUR - 1.466.813,36, wurde offen von der gebundenen Kapitalrücklage abgesetzt.

Mit Eintragung ins Firmenbuch vom 29. Dezember 2010 wurde die Mehrheit der Stimmrechte (75 %) an der Wind Invest s.r.o übernommen. Die Gesellschaft wurde daher mit Stichtag 31. Dezember 2010 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 123.641,87 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2011 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Kittsee GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2011 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die oekostrom Slovakia s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 8. August 2012 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2012 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 612.375,59 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2012 gemäß § 261 (1) UGB auf 14 Jahre abgeschrieben.

Für die Währungsumrechnung der von der Wind Invest s.r.o. übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Devisenmittelkurs zum Stichtag 31. Dezember 2021 in Höhe von 24,86 CZK/EUR (Vorjahr 26,245 CZK/EUR) herangezogen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde mit einem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 25,647 CZK/EUR (Vorjahr 26,452 CZK/EUR) umgerechnet.

Die oekostrom Handels GmbH wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom AG im Geschäftsjahr 2015 gegründet und sofort in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 7. August 2015 und dem Nachtrag zum Kaufvertrag vom 21. Oktober 2015 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2015 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 424.225,48 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 gemäß § 261 (1) UGB auf 20 Jahre abgeschrieben.

Die DH solar s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 24. August 2017 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 1. Jänner 2017 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 359.281,34 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG wurde als Tochtergesellschaft der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2018 gegründet und mit 1. Jänner 2019 in die Konsolidierung miteinbezogen.

Die KRESANDA, s.r.o. wurde zu 50 % mit 18. Februar 2016 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windenergie Bardau GmbH wurde zu 50 % mit 27. September 2017 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o. wurde zu 50 % mit 24. Juli 2018 von der oekostrom Produktions GmbH erworben. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.
Die faire Windkraft GmbH wurde als 40 % Beteiligung der oekostrom Produktions GmbH im Geschäftsjahr 2019 gegründet. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG wurde zu 100 % am 24. April 2019 von der faire Windkraft GmbH erworben. Als wirtschaftlicher Stichtag für die Übertragung wurde der 1. Jänner 2019 vereinbart. Die Gesellschaft wird im Wege der Equity-Methode konsolidiert.

Die ZETASOLAR s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 678.682,27 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die A R B Trade s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 411.601,92 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die obnoviteľné zdroje, spol. s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 625.600,22 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die Satmont s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 825.788,84 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Die Stovateam s.r.o. wurde zu 100 % mit dem Kaufvertrag vom 17. Dezember 2021 erworben. Die Gesellschaft wurde mit Stichtag 31. Dezember 2021 erstkonsolidiert. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 445.233,31 wird gemäß § 254 (3) UGB als Firmenwert ausgewiesen und beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022 gemäß § 261 (1) UGB auf 10 Jahre abgeschrieben.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden sämtliche Forderungen gegen vollkonsolidierte Konzernunternehmen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten aufgerechnet.

Sämtliche konzerninternen Aufwendungen und Erträge wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

Keines der vollkonsolidierten Unternehmen weist Abweichungen von den vom Mutterunternehmen angewandten Bewertungsvorschriften auf.

Die Gesellschaften oekostrompark Parndorf GmbH & Co KG in Liqu. und oekostrom Produktions GmbH & Co KG in Liqu. wurden zum 31.12.2021 endkonsolidiert.

13.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

13.2.1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der § 189 ff UGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederungsvorschriften der § 231 ff UGB wurden eingehalten. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die keinen Betrag aufweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Die Bewertungsmethoden bei den Vermögens- und Schuldposten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

13.2.2. Anlagevermögen

Bezüglich der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens wird auf den beiliegenden Anlagenspiegel verwiesen.

13.2.2.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Software: 2 – 7 Jahre
- Firmenwert: 10 – 20 Jahre

13.2.2.2. Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 800,00 (Vorjahr EUR 800) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

- Bauten auf fremdem Grund: 3 – 8 Jahre
- Maschinen: 5 – 20 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1 – 13 Jahre

13.2.2.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet, unter Berücksichtigung niedrigerer beizulegender Werte zum Bilanzstichtag.

13.2.3. Vorräte

- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise
- Waren: Zu letzten Anschaffungskosten unter Beachtung niedrigerer Marktpreise

13.2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

13.2.5. Rückstellungen

In den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 0,4 % bis 1,49 % (Vorjahr von 0,47 % bis 1,06 %) abgezinst.

Die Rückstellung für Aufwendungen im Zusammenhang mit Jubiläen iHv EUR 126.390,11 (Vorjahr EUR 107.163,15) ist nach finanzmathematischen Methoden unter Anwendung eines 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,35 % (Vorjahr 1,6 %) und einer Gehaltssteigerungsrate von 2,75 % (Vorjahr 2,3 %) ermittelt worden. Dabei wurden Fluktuationsabschläge in Abhängigkeit der Dienstzugehörigkeit berücksichtigt.

13.2.6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

13.3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

13.3.1. Erläuterungen zur Bilanz

13.3.1.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

13.3.1.1.1. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) (siehe Tabelle 1)

13.3.1.1.2. Anteile an assoziierten Unternehmen (siehe Tabelle 2)

13.3.1.1.3. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen

- Die Ausleihungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen
  - die Gesellschaft KRESANDA, s.r.o. – der Saldo zum 31. Dezember 2021 beträgt EUR 341.100,00, davon EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres – und
  - die Gesellschaft Windenergie Bardau GmbH. Der Saldo zum 31. Dezember 2021 beträgt EUR 286.108,71, davon EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) fällig innerhalb eines Jahres.

13.3.1.1.4. Anzahlungen für Finanzanlagen

In den Anzahlungen für Finanzanlagen wurden Vorauszahlungen für Investitionen in Beteiligungen berücksichtigt.

1 Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
oekostrom-windrise Hungária Kft.*	Kunsziget, HU	THUF -6.220	70	THUF -719	31.12.2020
oekostrom Deutschland GmbH *	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR 21	50	TEUR 0	31.12.2020

* Für die Gesellschaften oekostrom-windrise Hungária Kft. und oekostrom Deutschland GmbH lag zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch kein Jahresabschluss 2020 vor.

2 Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Letztes Ergebnis	Bilanzstichtag
faire Windkraft GmbH	Wien	TEUR 1.949	40	TEUR 3	31.12.2021
KRESANDA, s.r.o.	Bratislava, SK	TEUR 9	50	TEUR 65	31.12.2021
Windpark Wansleben Repowering GmbH & Co KG	Bad Homburg v.d. Höhe, DE	TEUR -250	40	TEUR 61	31.12.2021
Windenergie Bardau GmbH	Leipzig, DE	TEUR 161	50	TEUR 136	31.12.2021
Vetrna elektrarna Oldrisov s.r.o.	Prag, CZ	TCZK 41.051	50	TCZK 4.634	31.12.2021

13.3.1.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2021 einen Stand von EUR 284.623,87 (Vorjahr EUR 47.366,48) auf.

Die Einzelwertberichtigung für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weist am 31. Dezember 2021 einen Stand von EUR 652.321,90 (Vorjahr EUR 529.177,65) auf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 16.347,71 (Vorjahr EUR 47.686,45) und die Gesellschaft faire Windkraft GmbH in Höhe von EUR 24.000,00 (Vorjahr EUR 12.000,00).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind

- Forderungen gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 65.620,31 (Vorjahr EUR 138.790,41) enthalten und
- Forderungen aus Abgrenzungen iHv EUR 1.722.496,96 (Vorjahr EUR 1.433.568,51).

Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 91.375,32 (Vorjahr EUR 3.577,74) betreffen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

13.3.1.3. Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden. Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:
(siehe Tabelle 3)

3	Aktiv 31.12.2021	Passiv 31.12.2021	Aktiv 31.12.2020	Passiv 31.12.2020	Bewegungen
Anlagevermögen	984.651,38	-1.577.735,23	547.200,64	-772.984,54	-367.299,95
Geldbeschaffungskosten	21.137,89	0,00	27.433,58	0,00	-6.295,69
Jubiläumsgeldrückstellung	61.008,83	0,00	37.596,26	0,00	23.412,57
Pauschalwertberichtigungen	37.893,18	0,00	47.366,48	0,00	-9.473,30
Aufwands- und Pauschalrückstellungen	1.255.778,93	-498.363,55	1.484.772,32	0,00	-727.356,94
Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aktive / passive Unterschiedsbeträge	**2.360.470,21**	**-2.076.098,78**	**2.144.369,28**	**-772.984,54**	**-1.087.013,31**
davon 25 % AT, 21 % SK, 19 % CZ, 32,63 % DE	586.419,18	-506.092,89	514.923,26	-209.823,15	
aktive / passive Saldogröße	80.326,29		305.100,11		
Verteilung auf 5 Jahre			60.435,69		
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	**-98.322,56**		**-129.216,77**		

Die sich aus der erstmaligen Anwendung des RÄG 2014 per 1. Jänner 2016 ergebende aktive (passive) latente Steuerabgrenzung wurde im ersten Jahr in vollem Umfang bilanziert und gleichzeitig unter den passiven (aktiven) Rechnungsabgrenzungsposten gesondert ausgewiesen, die über (längstens) 5 Jahre gleichmäßig aufgelöst werden.

13.3.1.4. Eigenkapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 9.573.388,44 (Vorjahr EUR 8.251.832,48) ist voll einbezahlt und zerlegt in 1.443.474 (Vorjahr: 1.244.210) Namensaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 6,632.

Die eigenen Anteile iHv EUR 1.922,82 (Vorjahr EUR 530,56) zu einem Nennbetrag iHv EUR 6,632 wurden vom eingeforderten und eingezahlten Grundkapital abgezogen.

Die Hauptversammlung vom 28.10.2020 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 23.02.2026 um bis zu EUR 4.100.000,00 zu erhöhen.

13.3.1.5. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln

Die Entwicklung der Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln ist in Beilage 2 zum Anhang ersichtlich.

13.3.1.6. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2021	2020
Steuerrückstellungen	420.518,81	198.390,00
Personalrückstellungen	664.878,26	615.683,97
Rückstellungen für Großreparaturen und Rückbau	844.902,51	1.412.945,00
Andere Rückstellungen	1.202.256,16	1.295.059,79
	3.132.555,74	**3.522.078,76**

13.3.1.7. Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 9.181.223,90 (Vorjahr: EUR 3.245.248,50).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind

- Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern aus dem Endkund:innengeschäft iHv EUR 249.696,69 (Vorjahr EUR 767.662,47) enthalten und
- Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen iHv EUR 3.878.297,38 (Vorjahr EUR 4.647.352,02).

Die Verbindlichkeiten aus sonstigen Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen betreffen die Gesellschaft KRESANDA s.r.o. in Höhe von EUR 18.390,00 (Vorjahr EUR 17.980,82).

13.3.1.8. Sicherheiten

Zur Besicherung eines Kredites bei der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 729.160,00 (Vorjahr EUR 928.024,00) in der oekostrom AG wurden

- die Rechte aus dem Darlehensvertrag zwischen der oekostrom AG und der oekostrom Slovakia s.r.o. zu Gunsten der UniCredit Bank Austria AG abgetreten und
- die Geschäftsanteile im Ausmaß von 100 % an der oekostrom Slovakia s.r.o. an die UniCredit Bank Austria AG verpfändet.

Weitere Sicherheiten für den Kredit sind

- die Verpfändung der technischen Ausstattung des Solarparks,
- eine Globalzession der Forderungen der oekostrom Slovakia s.r.o. und
- die Abtretung der Gewinnausschüttungen der oekostrom Slovakia s.r.o.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 6.400.190,00 (Vorjahr EUR 7.457.558,00) bei der UniCredit Bank Austria AG in der oekostrompark Kittsee GmbH wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen,
- die Forderungen aus dem Stromabnahme- und -vergütungsvertrag,
- die Forderungen aller bestehenden und zukünftigen Geschäftstätigkeiten,
- das Eintrittsrecht in Nutzungs- und Dienstbarkeitsverträge sowie in den Netznutzungsvertrag an den Kreditgeber abgetreten und
- die Geschäftskonten bei der UniCredit Bank Austria AG mit einem Saldo von EUR 307.868,70 (Vorjahr EUR 183.761,49),
- die hinterlegten Pfandbestellungsurkunden und
- die Rechte aus Maschinen- und Betriebsunterbrechungsversicherung an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 6.500.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in der oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG wurden folgende Sicherheiten vereinbart:

- Erstrangige Verpfändung der Geschäftsanteile der Kreditnehmerin mit Verwertungsvollmacht zu Gunsten der Kreditgeberin
- Sicherungsübereignung der beweglichen Teile der WKA des Windparks Parndorf Repowering
- Pfandbestellungsvereinbarung über die WKA des Windparks Parndorf Repowering als Superädifikate in verbücherungsfähiger Form
- Kontoverpfändungsvertrag über alle gegenwärtigen und zukünftigen Bankkonten, insbesondere der Projektkonten der Kreditnehmerin
- Forderungsverpfändungsvertrag aller gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche der Kreditnehmerin aus oder im Zusammenhang mit den Projektverträgen und Versicherungsverträgen
- Eintrittsvereinbarung in die OeMAG-Verträge
- Eintrittsvereinbarung in die Netzzugangsvereinbarungen mit der Netz Burgenland GmbH
- Eintrittsvereinbarung betreffend die Nutzungs-

rechte an sämtlichen den Windpark Parndorf Repowering betreffenden Liegenschaften
- Eintrittsvereinbarung in den Liefer- und Errichtungsvertrag sowie den Wartungsvertrag mit Vestas
- Verpflichtungserklärung der Sponsoren zur Deckung überschreitender Kosten während der Bauphase
- Verpflichtungserklärung der Sponsoren zur Deckung einer allfälligen Rückzahlung einer einvernahmten Investitionsprämie
- Verpflichtungserklärung der oekostrom Produktions GmbH, dass die bestehenden grundbücherlich einverleibten Dienstbarkeiten hinsichtlich der bestehenden WKA der Windparks Parndorf 1 und Parndorf 2 nach dem Abbau der Altanlagen unverzüglich grundbücherlich gelöscht werden.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 1.576.057,78 (Vorjahr EUR 1.733.663,50) bei der UmweltBank AG in der Windpark Kohlenberge GmbH & Co KG wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Windenergieanlagen und
- alle Rechte aus den Projektverträgen inklusive Gewährleistungs- und Garantieansprüche abgetreten, sowie
- die Abtretung von Forderungen, ein Eintrittsrecht in die Nutzungsverträge, eine Vormerkung auf die Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch,
- die Geschäftskonten bei der UmweltBank AG mit einem Saldo von EUR 208.913,65 (Vorjahr EUR 200.913,65) und
- der Komplementär- und Kommanditanteil an den Kreditgeber verpfändet.

Zur Besicherung eines Nachrangdarlehens in Höhe von EUR 297.111,12 (Vorjahr EUR 318.333,34) bei der FSP Beteiligungsmanagement GmbH wurden in der oekostrom Produktions GmbH die Anteile der Windenergie Bardau GmbH verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 390.000,00 (Vorjahr EUR 505.000,00) bei der Československá obchodná banka, a.s. in der DH solar s.r.o. wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten sowie
- die Geschäftskonten bei der Československá obchodná banka, a.s. mit einem Saldo von EUR 187.034,91 (Vorjahr EUR 154.895,00) und
- Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet und
- eine Garantieerklärung der oekostrom Produktions GmbH abgegeben.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 736.000,00 bei der Československá obchodná banka, a.s. in der ZETASOLAR s.r.o. wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 741.400,00 bei der Československá obchodná banka, a.s. in der A R B Trade s.r.o. wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 583.778,00 bei der Československá obchodná banka, a.s. in der obnoviteľné zdroje, spol. s r.o. wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 773.736,59 bei der Československá obchodná banka, a.s. in der Satmont s.r.o. wurden
- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin verpfändet.

Zur Besicherung eines Kredites in Höhe von EUR 741.400,00 bei der Československá obchodná

banka, a.s. in der Stovateam s.r.o. wurden

- das vorbehaltene Eigentum an den Photovoltaikanlagen und
- die Forderungen abgetreten und
- die Geschäftsanteile der Kreditnehmerin und das Grundstücksrecht verpfändet.

13.3.1.9. Haftungsverhältnisse

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 44.640,00 (Vorjahr EUR 44.640,00) für die Kaution für die Bürofläche in Laxenburger Straße 2 abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die S & P Laxenburger Straße Immobilienentwicklungs GmbH & Co OG.

Die oekostrom GmbH hat einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 500.000,00 (Vorjahr EUR 250.000,00) für das Endkund:innengeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Handels GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 3.500.000,00 (Vorjahr EUR 3.500.000,00), einen Haftungskredit mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG in Höhe von EUR 2.800.000,00 (Vorjahr EUR 2.201.450,00) und einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 296.000,00 (Vorjahr EUR 2.326.000,00) für das Endkund:innengeschäft und das Handelsgeschäft abgeschlossen.

Die oekostrom Produktions GmbH hat zwei Haftungskredite mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 95.000,00 (Vorjahr EUR 95.000,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Verpächterin.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat einen Haftungskredit mit der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 225.252,03 (Vorjahr EUR 218.343,33) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrom Produktions GmbH & Co KG in Liqu. hatte einen Haftungskredit mit der Oberbank AG in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 548.392,07) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft war die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die oekostrompark Parndorf sieben GmbH & Co KG hat einen Haftungskredit mit der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG in Höhe von EUR 611.732,35 (Vorjahr EUR 0,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See.

Die Windpark Kohlenberge hat einen Haftungskredit mit der UmweltBank AG in Höhe von EUR 74.500,00 (Vorjahr EUR 74.500,00) für den Rückbau der Windkraftanlagen abgeschlossen. Begünstigte der unter diesem Haftungskredit ausgestellten Bankbürgschaft ist der Landkreis Uckermark, Deutschland.

Die oekostrom AG hat eine Patronatserklärung für Lieferverbindlichkeiten der MeinAlpenStrom GmbH in Höhe von EUR 1.000.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) übernommen.

13.3.1.10. Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat zur Absicherung des Zinsrisikos im Geschäftsjahr 2012 einen Swap mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, der zum 31.12.2021 folgenden Barwert aufweist:

Swap: EUR -40.962,95 (Vorjahr EUR -69.944,78)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Die oekostrompark Kittsee GmbH hat zur Absicherung des Zinsrisikos Verträge mit der UniCredit Bank Austria AG abgeschlossen, die zum 31. Dezember 2021 folgende Barwerte aufweisen:

Swap: EUR -134.523,20 (Vorjahr EUR -230.001,36)
Swap: EUR -123.339,20 (Vorjahr EUR -213.204,20)

Da zwischen den Swaps und dem zugrundeliegenden Darlehen ein Sicherungszusammenhang besteht, wurden die negativen Marktwerte nicht rückgestellt.

Im Rahmen der Sicherungsstrategie für die Absicherungen von Marktpreisrisiken aus dem Bezug von Gas und Strom werden langfristige Termingeschäfte für den prognostizierten Absatz bzw. für die Stromproduktion für den prognostizierten Verkauf abgeschlossen. Da ein sachlicher und zeitlicher Zusammenhang zwischen den Sicherungsgeschäften und den Absatz- bzw. Produktionsmengen besteht und sich künftig gegenläufige Auswirkungen aus den Geschäften ergeben, werden etwaige negative Marktwerte aus diesen Termingeschäften nicht bilanziell erfasst.

13.3.1.11. Verpflichtungen aus der Nutzung nicht ausgewiesener Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen (§ 224 (2) A II UGB) gegenüber Dritten (Mieten und Pachten):

Geschäftsjahr 2022:
EUR 365.168,99 (Vorjahr EUR 361.916,94)

Geschäftsjahre 2022-2026:
EUR 1.118.402,59 (Vorjahr EUR 1.113.674,46)

13.3.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die in Position 5. b) ba) der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge betreffen, wie auch im Vorjahr, nur Zahlungen an die Mitarbeitervorsorgekasse.

Netzerlöse und -aufwendungen aus dem Endkund:innengeschäft werden saldiert dargestellt.

Die Umsatzerlöse ohne Netzanteil betragen EUR 48.346.683,16, davon entfallen EUR 17.138.886,01 auf Umsätze innerhalb des europäischen Binnenmarktes. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 240 UGB unterbleibt, da die Aufgliederung nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Konzern einen erheblichen Nachteil zuzufügen.

13.4. Sonstige Angaben

13.4.1. Größenklasse

Die oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel ist eine große Kapitalgesellschaft.

13.4.2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- Astrid Kiener, MBA (Aufsichtsratsvorsitzende)
- Dr. Wilhelm Okresek (Stellvertreter der Vorsitzenden)
- Mag. Wolfgang Rafaseder (Mitglied)
- Mag. Maria Zesch (Mitglied)
- Elisabeth Thurnher (Mitglied, Betriebsratsvorsitzende)
- DI Gudrun Stöger (Mitglied, Betriebsrat)

Die Vergütung an die Aufsichtsratsmitglieder für das Jahr 2021 betrug EUR 64.600,00 (Vorjahr: EUR 39.500,00).

13.4.3. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2021 bestand der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Ulrich Streibl mit Gesamteinkünften iHv EUR 172.086,65, davon EUR 26.805,85 als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.

- DI Dr. Hildegard Aichberger ab 01.05.2021 mit Gesamteinkünften iHv EUR 106.127,10, davon EUR 13.678,00 als variabler Gehaltsbestandteil aus Bonusvereinbarungen.

Es wurden keine Vorschüsse oder Kredite an die Vorstände gewährt.

13.4.4. Dienstnehmer:innen

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeiter:innen und Angestellten, betrug:

	2021	2020
Arbeiter:innen	0	0
Angestellte	41	41
	41	**41**

13.4.5. Kosten für den Abschlussprüfer

Aufwendungen für die Prüfung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses: EUR 38.000,00 (Vorjahr EUR 32.000,00).

13.4.6. Ergebnisverwendung

Es ist geplant, bei der Hauptversammlung eine Ausschüttung iHv EUR 0,30 pro Aktie vorzuschlagen.

13.4.7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Krieg in der Ukraine hat nach dem Bilanzstichtag zu erheblichen Veränderungen des Marktumfelds geführt. In Folge des Krieges stiegen die bereits im Jahr 2021 gestiegenen Preise bei wichtigen Energieträgern wie Erdöl, Kohle und Erdgas nochmals stark an. Da vor allem Kohle und Erdgas in Europa in der Stromerzeugung eingesetzt werden, kam es zu starken Preisanstiegen für künftige Stromlieferungen an den Strombörsen. Kurzfristige Lieferzeitpunkte und Spotpreise sind besonders stark von dem Preisanstieg betroffen. Zudem ist eine erhebliche Volatilität an den Großhandelsmärkten für Energie zu beobachten. Die oekostrom AG-Gruppe hat die Bezugsmengen für 2022 nahezu vollständig und für 2023 weitgehend beschafft sowie eigene Liefermengen bereits für die Zukunft verkauft und ist somit mit umfassenden Preisabsicherungen ausgestattet. Dadurch haben kurzfristige Schwankungen an den Strombörsen nur eine begrenzte Auswirkung auf die oekostrom AG-Gruppe.

Ende März hat die österreichische Bundesregierung die erste Frühwarnstufe des dreistufigen Gasnotfallplans aktiviert. Der Plan sieht vor, bei Gasknappheit vorrangig den Verbrauch industrieller Verbraucher einzuschränken und Energielenkungsmaßnahmen umzusetzen – in erster Linie im Bereich der Industrie. Die oekostrom AG beliefert ausschließlich Privat- und Gewerbekund:innen. Die für die Einhaltung der Liefer-verträge benötigte Gasmenge ist beim Vorlieferanten vertraglich gesichert.

Mit 01.01.2022 hat die oekostrom AG die Vertriebsgesellschaft MeinAlpenSrom GmbH mit rund 14.000 Zählpunkten übernommen.

Wien, am 22. April 2022

Dr. Ulrich Streibl DI Dr. Hildegard Aichberger

Vorstand oekostrom AG
für Energieerzeugung und -handel

zu 13. Investitionszuschüsse für das Geschäftsjahr 2021

INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		Stand 1.1.2021	Zuführung	Auflösung durch Zeitablauf	Auflösung durch Ausscheidung	Stand 31.12.2021
Sachanlagen						
	Technische Anlagen und Maschinen	0,00	353.460,37	9.676,16	0,00	343.784,21
	Summe Investitionszuschüsse	**0,00**	**353.460,37**	**9.676,16**	**0,00**	**343.784,21**

zu 13. Konzernanlagespiegel für das Geschäftsjahr 2021

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
		Stand 01.01.2021	Währungs-umrechnungs-differenzen	Zugänge	Zugänge aus Erstkon-solidierung	Abgänge	Umbu-chungen	Stand 31.12.2021
I.	Immaterielle Vermögensgegen-stände							
1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.172.537,43	0,00	3.902,22	0,00	0,00	0,00	1.176.439,65
2	Firmenwert	1.499.530,34	0,00	0,00	2.986.906,56	0,00	0,00	4.486.436,90
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**2.672.067,77**	**0,00**	**3.902,22**	**2.986.906,56**	**0,00**	**0,00**	**5.662.876,55**
II.	Sachanlagen							
1	Grundstücke, Bauten auf fremdem Grund	328.054,02	234,73	8.870,70	0,00	0,00	0,00	337.159,45
2	Technische Anlagen und Maschinen	46.451.884,87	196.547,95	3.590.081,00	0,00	0,00	836.708,85	51.075.222,66
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	432.529,02	0,00	22.227,19	0,00	16.916,75	0,00	437.839,46
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.974.483,66	3.588,02	4.631.704,77	0,00	0,00	-836.708,85	5.773.067,61
5	Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	10.708,40	0,00	10.708,40	0,00	0,00
	Summe Sachanlagen	**49.186.951,56**	**200.370,70**	**8.263.592,06**	**0,00**	**27.625,15**	**0,00**	**57.623.289,18**
III.	Finanzanlagen							
1	Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	20.818,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.818,48
2	Anteile an assoziierten Unternehmen	2.308.601,73	1.791,97	-39.422,68	0,00	0,00	0,00	2.270.971,02
3	Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	627.208,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71
4	Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	597,00	0,00	85,00	0,00	0,00	0,00	682,00
5	Anzahlung Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
	Summe Finanzanlagen	**2.957.225,92**	**1.791,97**	**960.662,32**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.919.680,21**
	Summe Anlagevermögen	**54.816.245,25**	**202.162,67**	**9.228.156,60**	**2.986.906,56**	**27.625,15**	**0,00**	**67.205.845,94**

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
Stand 01.01.2021	Währungsumrechnungsdifferenzen	Abschreibung	Zuschreibung	Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021
891.768,90	0,00	106.411,43	0,00	0,00	998.180,33	280.768,53	178.259,32
788.982,40	0,00	101.018,59	0,00	0,00	890.000,99	710.547,95	3.596.435,92
1.680.751,30	**0,00**	**207.430,02**	**0,00**	**0,00**	**1.888.181,32**	**991.316,48**	**3.774.695,24**
136.352,96	0,00	1.511,10	0,00	0,00	137.864,06	191.701,06	199.295,39
31.061.787,51	151.114,38	2.281.918,68	0,00	0,00	33.494.820,58	15.390.097,35	17.580.402,08
354.555,62	0,00	33.397,56	0,00	16.916,67	371.036,54	77.973,40	66.802,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.974.483,66	5.773.067,61
0,00	0,00	10.708,40	0,00	10.708,40	0,00	0,00	0,00
31.552.696,09	**151.114,38**	**2.327.535,74**	**0,00**	**27.625,07**	**34.003.721,18**	**17.634.255,47**	**23.619.568,00**
8.318,48	0,00	0,00	0,00	0,00	8.318,48	12.500,01	12.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.308.601,73	2.270.971,02
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.208,71	627.208,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	597,00	682,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
8.318,48	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.318,48**	**2.948.907,45**	**3.911.361,73**
33.241.765,87	**151.114,38**	**2.534.965,76**	**0,00**	**27.625,07**	**35.900.220,98**	**21.574.479,40**	**31.305.624,97**

14. DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN

DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

DARSTELLUNG DER KOMPONENTEN DES EIGENKAPITALS UND IHRER ENTWICKLUNG	Grundkapital	Gebundene Kapitalrücklage	Nicht gebundene Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	Andere Gewinnrücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Bilanzgewinn	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.19	**8.251**	**1.110**	**998**	**-1.467**	**535**	**16**	**2.017**	**11.460**	**1.441**	**12.902**
Jahresergebnis							952	952	114	1.065
Umbuchung							-186	-186	186	0
Ausschüttung							-311	-311	-535	-847
Kapitalerhöhung								0	65	65
Währungsumrechnung						-23	-6	-29	-7	-36
31.12.20	**8.251**	**1.110**	**998**	**-1.467**	**535**	**-7**	**2.466**	**11.886**	**1.264**	**13.149**
Jahresergebnis							1.494	1.494	679	2.173
Umbuchung	-1				1.070		-1.069	0	0	0
Ausschüttung							-311	-311	-2.113	-2.424
Kapitalerhöhung	1.321	2.741					0	4.062	992	5.054
Währungsumrechnung						44	2	46	16	63
31.12.21	**9.571**	**3.851**	**998**	**-1.467**	**1.605**	**37**	**2.582**	**17.177**	**838**	**18.015**

15. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021		2021 TEUR	2020 TEUR
	Ergebnis vor Steuern	**2.479**	**1.431**
Überleitung auf den Nettogeldfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereichs	2.535	2.560
	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	258	391
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-10	-4
Geldfluss aus dem Ergebnis		**5.263**	**4.378**
	Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.705	1.690
	Rückstellungen, ausgenommen für Ertragsteuern,	-612	-252
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.166	-1.685
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern		**3.113**	**4.130**
	Zahlungen für Ertragsteuern	-195	-125
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		**2.918**	**4.005**
	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	-1.000	0
	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-4.678	-1.845
	Auszahlungen für Anteilserwerb	-2.915	0
	Einzahlungen aus Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	353	0
	Einzahlung aus Beteiligungs-, Zinsen und Wertpapiererträgen	222	46
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		**-8.017**	**-1.800**
	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	9.000	0
	Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.782	-1.531
	Kapitalerhöhung	4.062	0
	Gewinnausschüttung Fremdanteil	-159	-536
	Dividendenzahlung	-311	-249
	Kapitaleinzahlung Fremdanteil	992	65
	Kapitalauszahlung Fremdanteil	-1.953	0
	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-441	-437
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		**8.408**	**-2.688**
Währungsumrechnungsdifferenzen		**12**	**-32**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		**3.320**	**-515**
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Beginn der Periode	4.183	4.698
	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	7.503	4.183

16. BESTÄTIGUNGSVERMERK
für das Geschäftsjahr 2021

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Darstellung der Komponenten des Eigenkapitals und ihrer Entwicklung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (ElWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG).

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETERS UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz 2010 (ElWOG) und dem Gaswirtschaftsgesetz 2011 (GWG) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetz-

lichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter

sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 22. April 2022

BDO Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ppa. Mag. (FH) René Berger	Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

17. BERICHT DES AUFSICHTSRATES
gemäß § 96 AktG

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 waren

— Astrid Kiener, MBA
Vorsitzende des Aufsichtsrats

— Dr. Wilhelm Okresek
Stellvertreter der Vorsitzenden

— Mag. Wolfgang Rafaseder
Mitglied

— Mag. Maria Zesch
Mitglied

— DI Gudrun Stöger
vom Betriebsrat

— Elisabeth Thurnher
vom Betriebsrat

Sehr geehrte Aktionär:innen, geschätzte Leser:innen dieses Berichts!

2021 war für die oekostrom AG ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr, in dem wichtige Entscheidungen getroffen wurden und zukunftsweisende Projekte umgesetzt werden konnten. Sie werden den wirtschaftlichen Erfolg und den Beitrag unseres Unternehmens zur Energiewende in den kommenden Jahren bedeutend prägen:

- Seit Anfang Mai ist unser Vorstandsteam wieder komplett und hat gemeinsam mit dem gesamten oekostrom AG-Team mit viel Enthusiasmus und Gestaltungswillen seine Aufgabe übernommen. Hildegard Aichberger ist nun im Vorstand für die Bereiche Vertrieb und Marketing verantwortlich, Vorstandssprecher Ulrich Streibl führt Produktion, Handel, Finanzen und PR / IR.
- Mit einer sehr erfolgreichen Kapitalerhöhung konnten wir alleine unter unseren Bestandsaktionär:innen knapp EUR 4,1 Mio. für Zukunftsprojekte des Unternehmens einwerben. Dafür bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei allen von Ihnen, die hier investiert haben.
- Unser Repowering in Parndorf, das größte Projekt in der Unternehmensgeschichte der oekostrom AG, haben wir mit der Finanzierungszusage Mitte 2021 auf Schiene gebracht. Die vorbereitenden Baumaßnahmen haben bereits im März 2022 begonnen. Nach aktueller Planung werden wir die neuen Anlagen im ersten Quartal 2023 in Betrieb nehmen können.

- Im Sommer haben wir unsere größte Aufdach-PV-Anlage mit rund 1 MWp – in direkter Nachbarschaft zu den Windparks der oekostrom AG – in Betrieb genommen.
- Im Dezember wurde der Kaufvertrag zur Übernahme eines Portfolios von fünf PV-Freiflächenanlagen mit je rund 1 MWp in der Slowakei unterzeichnet. Mit dem Abschluss dieser Transaktion erhöht sich unsere Produktionskapazität um rund 10 Prozent auf etwa 60 MW. Davon sind rund drei Viertel dem Eigentum der Aktionär:innen zuzuordnen.
- Mit der Übernahme des steirischen Stromanbieters MeinAlpenStrom sind wir am 1. Jänner 2022 mit rund 14.000 ökoaffinen Kund:innen mehr ins neue Jahr gestartet. Die Übernahme und unsere dadurch erweiterte Community ermöglichen es uns, noch stärker zur österreichischen Energiewende beizutragen.

Wirtschaftlich kann die oekostrom AG für 2021 wieder ein sehr gutes Jahresergebnis – mit EUR 1.493.504,21 das beste Konzernergebnis der Unternehmensgeschichte – vorlegen, und das obwohl es sich um ein schwaches Windjahr handelte. Damit setzen wir den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre weiter fort.

Unsere Erfolge spiegeln sich auch im Aktienpreis wider, der 2021 weiter gestiegen ist und im Jahresdurchschnitt bei EUR 27,21 (Vj: EUR 20,28) lag.

Wir haben großes Vertrauen, dass das neue Vorstandsteam gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen den Wachstumskurs des Unternehmens kraftvoll und konsequent vorantreiben wird. Das Team der oekostrom AG ist insgesamt gewachsen und durch neue Expertise insbesondere in den Bereichen Vertrieb und Produktion gerüstet für das künftige Wachstum.

Die oekostrom AG bringt sich nun auch wieder verstärkt in die Klima- und Umweltdiskussion ein und nimmt dort ihre Handlungsmöglichkeiten wahr. Der Aufsichtsrat verfolgt gemeinsam mit dem Vorstandsteam das klare Ziel, die oekostrom AG im Sinne des Klimaschutzes und im Interesse unserer Aktionär:innen in sämtlichen Bereichen weiter zu entwickeln und kraftvoll zu wachsen. Wir wollen das für die erneuerbaren Energien günstige politische und wirtschaftliche Umfeld für weiteres Wachstum des Unternehmens nutzen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Auswirkungen der sich im zweiten Halbjahr 2021 verschärfenden Ukrainekrise und des Krieges seit Februar 2022 auf die oekostrom AG-Gruppe laufend bewertet. In Folge der geopolitischen Situation zeigten sich ungewöhnlich stark steigende und sehr volatile Preise an den Energiemärkten, vor allem im zweiten Halbjahr 2021 und im ersten Quartal 2022. Durch unser robustes, integriertes Geschäftsmodell sowie die vorausschauende, langfristig angelegte Unternehmensführung ist die oekostrom AG-Gruppe gut durch diese im Energiebereich unvergleichliche Situation gekommen. Während einige Mitbewerber aufgrund der Preissituation an den Handelsplätzen für Energie aus dem

Markt ausgeschieden sind oder Kund:innen gekündigt haben, blieb die oekostrom AG-Gruppe eine verlässliche Partnerin für ihre Kund:innen und Geschäftspartner:innen.

Der Aufsichtsrat war bestimmungsgemäß in alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, eingebunden. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig, zeitnah und umfassend. Die Berichte behandelten vor allem die Planung, die Strategie, die Geschäftslage und die Unternehmensentwicklung der oekostrom AG und ihrer Tochtergesellschaften, einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements sowie der Geschäfte von besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Der Vorstand ging dabei auch auf Abweichungen des Geschäftsverlaufes von den aufgestellten Plänen ein und erläuterte die Abweichungen sowie mögliche Maßnahmen.

Der Aufsichtsrat der oekostrom AG tagte im Geschäftsjahr 2021 sechsmal, zusätzlich fanden im Rahmen des regelmäßigen Informationsaustauschs weitere Meetings zu Themen von strategischer Bedeutung oder dringender Natur statt. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse vollumfänglich wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet und seine Geschäftsführung überprüft und überwacht. Er unterzog auch das Risikomanagement und die Compliance einer Überprüfung und ist der Auffassung, dass diese den Anforderungen in vollem Umfang entsprechen. Vorstand und Aufsichtsrat haben sich über die strategische Ausrichtung des Unternehmens abgestimmt und in regelmäßigen Abständen den Stand der Umsetzung erörtert. Aufgrund der geringen Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern wurde auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet.

Der Jahresabschluss mit dem Lagebericht der oekostrom AG, sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden vom Abschlussprüfer, der BDO Austria GmbH, geprüft und jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis der Abschlussprüfung schriftlich berichtet und festgestellt, dass der Vorstand die verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht hat, dass Buchführung, Jahresabschluss der oekostrom AG und Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns vermitteln. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Lagebericht und der Konzernlagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss der oekostrom AG und dem Konzernabschluss stehen.

Nach umfassender Prüfung und Erörterung in seiner Sitzung am 2. Mai 2022 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 gebilligt, wodurch dieser gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist. Der Lagebericht des Vorstands wurde genehmigt, dem Vorschlag zur Gewinnverteilung wurde zugestimmt, sodass Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie vorschlagen.

Den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen. Es gab keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

An dieser Stelle bedanken wir uns beim gesamten oekostrom AG-Team für die hervorragende Arbeit, den Teamgeist und die starke Identifikation mit dem wirtschaftlichen Erfolg und der gesellschaftlichen Mission des Unternehmens. Unser weiter gestärktes Team war ein Garant dafür, dass das Unternehmen so erfolgreich durch dieses ereignisreiche Jahr gekommen ist. Schließlich danken wir unseren Aktionär:innen, Kund:innen und Partner:innen für ihr Vertrauen und freuen uns über Ihre Teilnahme an der Hauptversammlung im Juni 2022, die nach derzeitigem Stand wieder mit persönlicher Anwesenheit stattfinden wird.

Wien, 2. Mai 2022

Astrid Kiener, MBA Dr. Wilhelm Okresek

als Vorsitzende & Stellvertreter der Vorsitzenden
des Aufsichtsrates der oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel

Herausgeber
oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
1100 Wien, Laxenburger Str. 2
T: +43 (0) 50575-555
E: presse@oekostrom.at
www.oekostrom.at

Verlagsort
Wien

Redaktion
DI Gudrun Stöger · gudrun.stoeger@oekostrom.at

Grafik
Dipl. Des. Sandra Mosch · www.moschdesign.com

Fotos
Bild auf Seite 4: Thomas Kirschner · thomaskirschner.com
Restliche Bilder: www.istockphoto.com

Druck
Gedruckt auf Umweltpapier, nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens

Der vorliegende Bericht umfasst das Kalenderjahr 2021. Alle zugrunde liegenden Kennzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angemerkt, auf das Jahr 2021. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Der letzte Integrierte Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht erschien für das Jahr 2020.

Datum der Berichterstellung
22. April 2022

oekostrom AG

oekostrom AG für Energieerzeugung und -handel
1100 Wien, Laxenburger Straße 2
www.oekostrom.at · office@oekostrom.at · T. +43 50575 555